Lennep im Blick
Gesamtauflage 22.500

Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 18 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 9. Mai 2019

Gedanken zum Sonntag

Herbert Drusenheimer
Diakon, Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

Merkworte

„Merk dir das (gefälligst)!" Wenn mir das in der Befehlsform (Aus**rufe**zeichen!) gesagt wird, dann weiß ich, dass ich an dieser Stelle etwas Bedeutsames nicht vergessen sollte. Es sei wichtig, vielleicht sogar lebenswichtig, oder noch stärker: überlebenswichtig.

Nun werden am Sonntag in der evangelischen Kirche Lüttringhausen vier junge Damen und acht junge Herren konfirmiert. Ein Jahr gemeinsame Begegnungszeit liegt hinter ihnen. Verschiedene Themenfelder, von denen wir als kirchliche Leute meinen, dass sie wichtig seien, konnten zur Sprache kommen. Um nur zwei zu nennen: ▸Wie verhält sich's mit den alten biblischen Geboten? Gelten sie noch oder teilweise noch? ▸Wenn Gott der Schöpfer der Erde sein sollte, was bedeutet das denn für unser Leben in dieser Schöpfung?

Das könnten Merkworte sein oder werden. Darüber hinaus gäbe es noch viele weitere Worte, die zu kennen sich im weiteren Fortgang des Lebens als wichtig erweisen könnten. Dabei denke ich nicht nur an kirchlich geprägte. Um nun nicht einem dicken Buch über wichtige Merkworte das Wort zu reden, will ich an dieser Stelle die Merkworte auf sieben Buchstaben in zwei Worten kürzen: **„Für dich."** Nun passt das für die zwölf jungen Leute ganz gut. „Für dich machen wir das mit der Konfirmation." Den Eltern und Verwandten geht es ebenso. „Für dich, meine Tochter, für dich, mein Sohn feiern wir."

Die beiden Merkworte spielen im Leben eine geradezu göttliche Rolle. Abgesehen von den Ausrutschern, dass das „für dich" geradezu unnötig oder gar unsinnig ist, wollen die beiden Worte eine gute Wirkung zeigen: Leben wird möglich, das diesen Namen verdient. Um eine Richtung anzudeuten: Jüdische Menschen pflegen das uralte Bekenntnis, dass Gott ein Befreier aus der Versklavung ist. Das ist Gottes „für dich". Zwar ist sein Wort uralt, und doch auch spannend für uns Heutige, die manchmal „auf Teufel komm raus" für moderne Versklavungen umworben werden.

Ausverkaufter Saal zum Abschiedskonzert

Der Gus-Anton-Chor löst sich nach 58 Jahren auf.
Mit dem Frühlingskonzert endete eine Ära.

Die musikalische Ära des Gus-Anton-Chors endete vor ausverkaufter Kulisse. Foto: Anna Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Nach 58 Jahren war am Samstag Schluss: Der Gus-Anton-Chor gab sein Abschiedskonzert im CVJM-Saal. Der letzte gemeinsame Auftritt ist immer auch ein Moment der Trauer. Doch davon ließen sich die Sänger nichts anmerken. Das letzte Konzert solle keine Trauerfeier sein, betonte der Vorsitzende Andreas Noll.

Ehrenurkunde vom OB für Gus Anton

Männerchöre, wie sie einer seien, passten scheinbar nicht mehr in die Kulturlandschaft, merkte Noll weiter an. Dabei prägten die Männer fast sechs Jahrzehnte eben diese Kulturlandschaft und zählten zu den wichtigsten Botschaftern von Remscheid, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Der ausverkaufte Saal zeugte von der Beliebtheit des Chores. Doch der Nachwuchs blieb in den letzten Jahren aus. Und auch Namensgeber, Chorgründer und -leiter Gus Anton verabschiedet sich mit 81 Jahren aus gesundheitlichen Gründen von der Bühne. Und so feierte er gemeinsam mit seinen Sängern sowie den Gastsängern seines zweiten Chores „Die Räuber" aus Gummersbach einen schwungvollen musikalischen Abschied.

Zum ersten Teil „Oper-rette sich, wer kann" sangen sie Melodien wie den Lagunen-Walzer, „Dort tanzt Lulu" oder „Dunkelrote Rosen" aus der Millöcker-Operette „Gasparone". Feinfühlig und sanft, aber auch heiter und kräftig klangen die Stimmen, die das Publikum zum Mitwippen und Mitklatschen, etwa bei „Adieu, du kleiner Gardeoffizier" bewegten. Zu „Jetzt geh'n wir in die Unterwelt" gab es viel Applaus.

Der zweite Teil trug die Überschrift „Warum ist es am Rhein so schön". Bei bekannten Melodien, etwa „Abendfriede am Rhein, „Aufenthalt" von Franz Schubert oder „Die Loreley" gerieten die Besucher ins Träumen und schwelgten die Sänger sicherlich in der einen oder anderen schönen Erinnerung an die gemeinsame Gesangszeit. Pianistin Sigrid Althoff begleitete die Männer mit Hingabe und Leidenschaft am Klavier. Zusätzlich bereicherten die beiden Solisten Christiane Linke und Stefan Lex das Programm. Der Tenor gewann die Zuhörer bereits mit seinem Solo „Dein ist mein ganzes Herz" für sich. Die Ausdrucksstärke der Sopranistin zeigte sich bei ihrem ersten Auftritt mit „Hör ich Zigeunerweisen". Schauspielerisches Talent und Sinn für Humor stellten Linke und Lex beim Duett zu „Komm mit nach Varasdin" unter Beweis.

Neben den musikalischen Highlights gab es noch einen weiteren Höhepunkt: die Verleihung der Ehrenurkunde der Stadt an Gus Anton. Alle im Saal standen und applaudierten dem verdienten Dirigenten, Komponisten und Arrangeur für sein musikalisches Engagement. Eine Ära fand damit einen Abschluss. „Es wird etwas fehlen", sagte Mast-Weisz. Anton sei seiner Linie immer treu geblieben, habe mit Herzblut gearbeitet und den Chor über lange Jahre hinweg auf einem hohem Niveau gehalten, erklärte auch Andreas Noll.

Heute Damenwahl: Literarisches zur Europawahl

Angela Heise, Ulla Wilberg und Stefan Coesfeld auf Einladung vom Kulturkreis im Rathaus Lüttringhausen.

Angela Heise und Ulla Wilberg (v.l.) Foto: Volker Blum

(red) Vor der Europawahl (die am 26. Mai stattfindet) schlagen Angela Heise und Ulla Wilberg andere Töne als den „normalen" Politikrummel an. Sie bitten nicht zum Tanz, sondern präsentieren einen vergnüglich-literarischen Abend mit selbstgewählten Texten bekannter und weniger bekannter Schreiberinnen und Schreiber.

Für die literarische Damenwahl wurden Damen auserkoren, die als fiktive Personen in Gedichten, Liedern und Romanen auftreten. Beschrieben wurden sie - typisch für die damalige Zeit - von Männern wie Werner Finck, Erich Kästner oder Kurt Tucholsky. Manchmal halten sie der Gesellschaft einen Spiegel vor oder werfen einen Blick auf die Wirklichkeiten ihrer Zeit. Auch Texte von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Alice Schwarzer und anderen Literatinnen werden zu hören sein.

Für musikalische Begleitung sorgt der Remscheider Gitarrist und Folk-Musiker Stefan Coesfeld, der Texte von Eichendorff vertont hat.

Der Kulturkreis lädt interessierte Besucher für Donnerstag, **16. Mai ab 19 Uhr** ins Lüttringhauser Rathaus. Es gibt regionale und fairgehandelte Getränke, der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für den Kulturkeis gebeten.

▸▸ **www.kulturkreis.jetzt**

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 18 | Jede Woche neu und total lokal | 9. Mai 2019

Gedanken zum Sonntag

Herbert Drusenheimer
Diakon, Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

Merkworte

„Merk dir das (gefälligst)!" Wenn mir das in der Befehlsform (Aus**rufe**zeichen!) gesagt wird, dann weiß ich, dass ich an dieser Stelle etwas Bedeutsames nicht vergessen sollte. Es sei wichtig, vielleicht sogar lebenswichtig, oder noch stärker: überlebenswichtig.

Nun werden am Sonntag in der evangelischen Kirche Lüttringhausen vier junge Damen und acht junge Herren konfirmiert. Ein Jahr gemeinsame Begegnungszeit liegt hinter ihnen. Verschiedene Themenfelder, von denen wir als kirchliche Leute meinen, dass sie wichtig seien, konnten zur Sprache kommen. Um nur zwei zu nennen: ▸ Wie verhält sich's mit den alten biblischen Geboten? Gelten sie noch oder teilweise noch? ▸ Wenn Gott der Schöpfer der Erde sein sollte, was bedeutet das denn für unser Leben in dieser Schöpfung?

Das könnten Merkworte sein oder werden. Darüber hinaus gäbe es noch viele weitere Worte, die zu kennen sich im weiteren Fortgang des Lebens als wichtig erweisen könnten. Dabei denke ich nicht nur an kirchlich geprägte. Um nun nicht einem dicken Buch über wichtige Merkworte das Wort zu reden, will ich an dieser Stelle die Merkworte auf sieben Buchstaben in zwei Worten kürzen: **„Für dich."** Nun passt das für die zwölf jungen Leute ganz gut. „Für dich machen wir das mit der Konfirmation." Den Eltern und Verwandten geht es ebenso. „Für dich, meine Tochter, für dich, mein Sohn feiern wir."

Die beiden Merkworte spielen im Leben eine geradezu göttliche Rolle. Abgesehen von den Ausrutschern, dass das „für dich" geradezu unnötig oder gar unsinnig ist, wollen die beiden Worte eine gute Wirkung zeigen: Leben wird möglich, das diesen Namen verdient. Um eine Richtung anzudeuten: Jüdische Menschen pflegen das uralte Bekenntnis, dass Gott ein Befreier aus der Versklavung ist. Das ist Gottes „für dich". Zwar ist sein Wort uralt, und doch auch spannend für uns Heutige, die manchmal „auf Teufel komm raus" für moderne Versklavungen umworben werden.

Ausverkaufter Saal zum Abschiedskonzert

Der Gus-Anton-Chor löst sich nach 58 Jahren auf. Mit dem Frühlingskonzert endete eine Ära.

Die musikalische Ära des Gus-Anton-Chors endete vor ausverkaufter Kulisse. Foto: Anna Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Nach 58 Jahren war am Samstag Schluss: Der Gus-Anton-Chor gab sein Abschiedskonzert im CVJM-Saal. Der letzte gemeinsame Auftritt ist immer auch ein Moment der Trauer. Doch davon ließen sich die Sänger nichts anmerken. Das letzte Konzert solle keine Trauerfeier sein, betonte der Vorsitzende Andreas Noll.

Ehrenurkunde vom OB für Gus Anton

Männerchöre, wie sie einer seien, passten scheinbar nicht mehr in die Kulturlandschaft, merkte Noll weiter an. Dabei prägten die Männer fast sechs Jahrzehnte eben diese Kulturlandschaft und zählten zu den wichtigsten Botschaftern von Remscheid, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Der ausverkaufte Saal zeugte von der Beliebtheit des Chores. Doch der Nachwuchs blieb in den letzten Jahren aus. Und auch Namensgeber, Chorgründer und -leiter Gus Anton verabschiedet sich mit 81 Jahren aus gesundheitlichen Gründen von der Bühne. Und so feierte er gemeinsam mit seinen Sängern sowie den Gastsängern seines zweiten Chores „Die Räuber" aus Gummersbach einen schwungvollen musikalischen Abschied.

Zum ersten Teil „Oper-rette sich, wer kann" sangen sie Melodien wie den Lagunen-Walzer, „Dort tanzt Lulu" oder „Dunkelrote Rosen" aus der Millöcker-Operette „Gasparone". Feinfühlig und sanft, aber auch heiter und kräftig klangen die Stimmen, die das Publikum zum Mitwippen und Mitklatschen, etwa bei „Adieu, du kleiner Gardeoffizier" bewegten. Zu „Jetzt geh'n wir in die Unterwelt" gab es viel Applaus.

Der zweite Teil trug die Überschrift „Warum ist es am Rhein so schön". Bei bekannten Melodien, etwa „Abendfriede am Rhein, „Aufenthalt" von Franz Schubert oder „Die Loreley" gerieten die Besucher ins Träumen und schwelgten die Sänger sicherlich in der einen oder anderen schönen Erinnerung an die gemeinsame Gesangszeit. Pianistin Sigrid Althoff begleitete die Männer mit Hingabe und Leidenschaft am Klavier. Zusätzlich bereicherten die beiden Solisten Christiane Linke und Stefan Lex das Programm. Der Tenor gewann die Zuhörer bereits mit seinem Solo „Dein ist mein ganzes Herz" für sich. Die Ausdrucksstärke der Sopranistin zeigte sich bei ihrem ersten Auftritt mit „Hör ich Zigeunerweisen". Schauspielerisches Talent und Sinn für Humor stellten Linke und Lex beim Duett zu „Komm mit nach Varasdin" unter Beweis.

Neben den musikalischen Highlights gab es noch einen weiteren Höhepunkt: die Verleihung der Ehrenurkunde der Stadt an Gus Anton. Alle im Saal standen und applaudierten dem verdienten Dirigenten, Komponisten und Arrangeur für sein musikalisches Engagement. Eine Ära fand damit einen Abschluss. „Es wird etwas fehlen", sagte Mast-Weisz. Anton sei seiner Linie immer treu geblieben, habe mit Herzblut gearbeitet und den Chor über lange Jahre hinweg auf einem hohem Niveau gehalten, erklärte auch Andreas Noll.

Heute Damenwahl: Literarisches zur Europawahl

Angela Heise, Ulla Wilberg und Stefan Coesfeld auf Einladung vom Kulturkreis im Rathaus Lüttringhausen.

Angela Heise und Ulla Wilberg (v.l.) Foto: Volker Blum

(red) Vor der Europawahl (die am 26. Mai stattfindet) schlagen Angela Heise und Ulla Wilberg andere Töne als den „normalen" Politikrummel an. Sie bitten nicht zum Tanz, sondern präsentieren einen vergnüglich-literarischen Abend mit selbstgewählten Texten bekannter und weniger bekannter Schreiberinnen und Schreiber.

Für die literarische Damenwahl wurden Damen auserkoren, die als fiktive Personen in Gedichten, Liedern und Romanen auftreten. Beschrieben wurden sie - typisch für die damalige Zeit - von Männern wie Werner Finck, Erich Kästner oder Kurt Tucholsky. Manchmal halten sie der Gesellschaft einen Spiegel vor oder werfen einen Blick auf die Wirklichkeiten ihrer Zeit. Auch Texte von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Alice Schwarzer und anderen Literatinnen werden zu hören sein.

Für musikalische Begleitung sorgt der Remscheider Gitarrist und Folk-Musiker Stefan Coesfeld, der Texte von Eichendorff vertont hat.

Der Kulturkreis lädt interessierte Besucher für Donnerstag, **16. Mai ab 19 Uhr** ins Lüttringhauser Rathaus. Es gibt regionale und fairgehandelte Getränke, der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für den Kulturkeis gebeten.

▸▸ **www.kulturkreis.jetzt**

EXTRA TIPPS

Flair-Weltladen: Internationaler Weltladentag

Auch in diesem Jahr lädt die Ökumenische Initiative am Internationalen Weltladentag, Samstag, **11. Mai von 10-12.30 Uhr,** zum Fairen Frühstück in die Gertenbachstraße 12. In diesem Rahmen können alle Unterstützer nochmal Abschied vom bisherigen Ambiente nehmen, denn die Vorbereitungen für die große Renovierung beginnen anschließend. Erste Räumungsarbeiten beginnen während des laufenden Betriebs. Im Juni und Juli gibt es das Angebot an fair gehandelten Produkten und Büchern vorübergehend im Prang City Center in der Gertenbachstraße 35. Beim Fairen Frühstück gibt es Gelegenheit sich über die Renovierungspläne zu informieren. Das Frühstück ist kostenfrei. Es wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten und der Renovierung gebeten. Foto: LA/LiB-Archiv

Come together: Gemeinschaftskonzert Lüttringhauser Chöre

(red) Der MGV Niegedacht Herbringhausen lädt am Samstag, **11. Mai ab 17 Uhr** zum großen Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre ins CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38. Unter der Leitung von Petra Rützenhoff-Berg treten der MGV Niegedacht Herbringhausen und der Lüttringhauser Frauenchor auf. Der Lüttringhauser Männerchor betritt die Bühne unter Leitung von Jürgen Harder.
Einlass ist ab 16 Uhr, die Karten kosten 10 Euro und sind in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeigers erhältlich. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt. Foto: LA/LiB-Archiv_Moll

Donnerstag, 9. Mai

• 20 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8
Onkel Fisch: Populisten haften für ihre Kinder
(red) Wer im Politik-Dschungel dem gemeinen Populisten in freier Wildbahn begegnet, der sollte die nötige Survival-Ausrüstung dabei haben: Ein hysterieabweisendes dickes Fell, eine Polit-Parasiten-Impfung und ein klares Profil für einen sicheren Stand. Das Satire-Duo „Onkel Fisch" hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. In ihrem neuen abendfüllenden Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker durch ein Politik-Survival-Action-Kabarett. Das Motto: Gemeinsam Populisten im Lachen untergehen lassen. Karten gibt es ab 15 Euro an der Abendkasse.

Foto: offiziell

Freitag, 10. Mai

• 15 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Natur-Schule Grund: Wir beobachten Gartenvögel
(red) Begleitend zur Aktion des Naturschutzbundes „Stunde der Gartenvögel" bietet die Natur-Schule Grund die Möglichkeit, die Vogelwelt im Gelände der Natur-Schule zu beobachten und kennenzulernen. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene jeden Alters und Kinder bzw. Jugendliche ab circa 10 Jahren. Die Aktion dauert etwa zwei Stunden. Die TeilnehmerInnen dürfen gerne ein Fernglas und ihr Lieblingsbestimmungsbuch mitbringen. Die Teilnahme kostet 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder bis 15 Jahren. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich per E-Mail an info@natur-schule-grund.de oder Telefon 3 74 82 39.

• 19 Uhr, Altstadt Lennep
Einstimmung zur 19. Röntgen-Classic
(red) Traditionsgemäß findet am Freitag ein einstimmender Abend zur Oldtimer-Rallye Röntgen-Classic in der historischen Altstadt von Lennep statt. Ab 18 Uhr trifft man sich dann hier zu Live-Musik, Reibekuchen und diversen anderen Schmankerln für Leib und Seele. Alle, die mit einem Oldtimer nach Lennep kommen, haben freie Zufahrt zur Altstadt.

• 19 Uhr, SPD-Geschäftsstelle, Elberfelder Straße 39
Ausstellungseröffnung „Vielfalt verbindet"
(red) Mit Ulrike Flüß, Angela Heise, Ulrike Hoffström, Anita Kaiser und Ilsedore Uibel haben sich nicht weniger als fünf Frauen zusammen gefunden, um in einer gemeinsamen Ausstellung unter dem Titel „Vielfalt verbindet" einen kleinen Einblick in die Schaffenskraft dieser fünf gestandenen Persönlichkeiten zu geben. Fünf Frauen, deren Lebenswege unterschiedlicher nicht sein können – und doch gibt es etwas, was sie alle eint: die künstlerische Schaffenskraft. Mit der Ausstellung „Vielfalt verbindet" in der Remscheider SPD-Geschäftsstelle soll der Versuch einer Spurensuche unternommen werden: Inwieweit spiegelt sich die persönliche Biographie in den Werken der fünf Frauen wider? Der Eintritt ist frei.

Samstag, 11. Mai

• 8.30 Uhr, Volksbank im Bergischen Land, Tenter Weg
Ausfahrt der 19. Röntgen-Classic
(red) Am Samstagmorgen startet um 8.30 Uhr an der Volksbank im Bergischen Land am Tenter Weg das erste von über 80 Fahrzeugen zur 19. Röntgen-Classic. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein können Old- und Youngtimer gute 180 Kilometer durch das Bergische und das Sauerland fahren. Fahrzeuge der Baujahre 1928 bis 1987 bringen Zuschauer bei den Ortsdurchfahrten ins Staunen. Ab 15.30 Uhr wird dann das erste Fahrzeug zurück in der Lenneper Altstadt erwartet. Dabei werden die Fahrer mit ihren Fahrzeugen vorgestellt. ⏩ **www.roentgen-classic.de**

• 10 bis 12 Uhr, Bandwirker-Bad Ronsdorf, Am Stadtbahnhof 30, Wuppertal
Büchermarkt im Bandwirker-Bad
(red) Der Verkauf von gebrauchten Büchern, die von Ronsdorfern gespendet wurden, dient der Finanzierung der Betriebskosten für das von einem Förderverein getragene „Bandwirker-Bad", des ehemaligen Ronsdorfer Stadtbades. Die Bücher werden mit 1 Euro pro Zentimeter bewertet. ⏩ **www.bandwirker-bad.de**

• 16.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Vom Küken zum Ei – Wenn Vögel brüten
(red) Wie jedes Jahr im Frühling findet in der Natur-Schule Grund eine Brutaktion mit Hühnerküken statt, anhand derer die Eibiologie der Vögel beschrieben werden kann. Frisch geschlüpfte Küken verschiedener Hühnerrassen hautnah erleben, das ist ein unvergessliches Erlebnis für Kinder, Eltern, Großeltern und jeden Menschen, der sich für die Natur interessiert. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren sowie Einzelpersonen werden wieder viele Fragen rund ums Ei beantwortet. Die Teilnehme kostet 7 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 3 74 82 39 oder per E-Mail an info@natur-schule-grund.de.

Muttertag: Sonntag, 12. Mai

• 17 Uhr, Waldkirche Lennep, Am Wallenberg 1
Dalvisa - Lyrischer Folk
(red) Dalvisa präsentiert mit schönen Klängen Liebeslieder, Balladen, jüdische Lieder und Instrumentalstücke aus verschiedenen Ländern der Welt. Heike Müller-Ring (Gesang), Sylvia Tarhan (Piano, Gesang), Britta Stockbauer (Querflöte) und Wolfram Ring (Cello) nehmen die Zuhörer auf eine Reise mit sehnsuchtsvollen, fröhlichen und melancholischen Melodien mit. Im Vordergrund steht das poetische Lied. Die Tickets kosten an der Abendkasse 12 Euro, im Vorverkauf (Telefon: 66 15 88) 10 Euro. Der Erlös ist zu Gunsten des Fördervereins Waldkirche e.V. Foto: Dalvisa

• 18 Uhr, Vaßbendersaal, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1
Liederabend: Im wunderschönen Monat Mai
(red) „Im wunderschönen Monat Mai". Ein Besuch bei Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms, der ein enger Freund der Familie Schumann war. Mitwirkende des Liederabends im Vaßbendersaal sind Heike Bader (Mezzosopran), Uta Schmitter-Klisch (Klavier) und Siegfried Landau (Moderation). Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Montag, 13. Mai

• 14 bis 17 Uhr, Blinden- und Sehbehindertenverein Alleestr. 66
„Blickpunkt Auge" – Rat und Hilfe bei Sehverlust
(red) Die nächste Beratung „Blickpunkt Auge" – Rat und Hilfe bei Sehverlust – des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. findet am Montag in der Alleestraße 66, 2. OG, Raum 228, statt. Um vorherige Terminabsprache wird unter der Rufnummer 29 16 77 gebeten.

Dienstag, 14. Mai

• 19 Uhr, Christliches Altenheim, Friedenshort 80, Wuppertal
Dr. Antonia Dinnebier: Die Idee der Verschönerungsvereine
(red) Die Gartenhistorikerin Dr. Antonia Dinnebier hat sich mit der Geschichte der Verschönerungsvereine in Deutschland beschäftigt und nimmt das 150-jährige Bestehen des Ronsdorfer Verschönerungsvereins zum Anlass für einen Vortrag im den Ronsdorfer Anlagen benachbarten Christlichen Altenheim Friedenshort. Der Eintritt ist frei. ⏩ **www.ronsdorfer-verschoenerungsverein.de**

• 19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33
Shakespeare Company Berlin: Sommernachtstraum!
(red) Die Shakespeare Company Berlin zeigt die Komödie in eigener Übersetzung als leichtes, zauberhaftes Spiel von Traum und Alptraum, Liebeslust und Liebesleid. Die Schauspieler verwandeln sich auf der Bühne virtuos von brennend Liebenden in tumbe Handwerker und verspielte Zauberwesen. Das Publikum erlebt Shakespeares Volkstheater in seinem besten, ursprünglichen Sinne: komödiantische Darsteller, virtuose Live-Musik, ansprechende Ausstattung und phantasievolle Kostüme. Karten gibt es ab 21 Euro. ⏩ **www.teo-otto-theater.de**

Mittwoch, 15. Mai

• 20 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8
Gaby Köster: Sitcom
(red) Darauf haben die Fans lange gewartet: Gaby Köster, die ungekrönte „Queen of Comedy", betritt wieder die Comedy-Bühne. Nach ihren Programmen „Die dümmste Praline der Welt", „Gaby Köster Live!" und „Wer Sahne will, muss Kühe schütteln", mit denen sie die Säle der Republik zum Kochen brachte, kehrt sie nun endlich mit dem brandneuen Live-Programm „Sitcom" zurück. Darin zeigt Gaby Köster, dass sie trotz des „drecksdrisseligen Schlaganfalls" (O-Ton) den Humor nie verloren und sich den Blick auf und für die schrägen und lustigen Situationen des Lebens bewahrt hat. Und davon gab es reichlich in den letzten zehn Jahren. Karten gibt es ab 14,60 Euro im Vorverkauf unter ⏩ **www.klosterkirche-lennep.de**. Foto: offiziell

Weitere Termine finden Sie auf Seite 11.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis, Gemeindehaus; **Samstag:** 18.00 Gottesdienst zum Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll und Diakon Herbert Drusenheimer; **Sonntag - Jubilate:** 10.00 Gottesdienst zur Konfirmation unter Mitwirkung des Posaunenchors Linde mit Pfarrerin Voll und Diakon Herbert Drusenheimer; 14.30 Taufgottesdienst mit Pfarrerin Annette Schmid; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; **Dienstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.00 Frauenkreistreffen Linde im Jugendhaus Linde; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Ulrich Severitt; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Goldenberg
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Friedhelm Krämer.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.
Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Vesper Diakon Kirschbaum; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst m. Kronenkreuzverleihung Pfarrer Leicht; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag: 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof; **Donnerstag:** 9.00 Schulgottesdienst KGS.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz
Donnerstag: 9.30 Muki-Treff; **Freitag:** 18.00 Teenkreis; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Klaus Stemmler, Marienheide; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends" (2./3. Kl.); **Montag:** 17.30 Jungengruppe „Smilies" (ab 5.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „SchokiGanten" (ab 9.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels" (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys" (6.-8. Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers" (4./5.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM
Montag: 20.00 Hauskreis f. Erwachsene (privat); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach).
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Diakon Steinhoff; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; 18.00 Konfirmationsabendmahl I.+II.+IV. Bezirk Pfr. Pöplau / Frau Preuß; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Konfirmation I.+II.+IV. Bezirk Pfr. Pöplau / Frau Preuß; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst mit Abendmahl/ Saft Pfr.i.R. Haack; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche Pfr.in Menn.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 15.30 Maiandacht gestaltet von MC; 17.00 Hl. Messe fällt aus; **Freitag:** 19.00 Hl. Messe; **Sonntag:** 9.45 Familienmesse; 11.15 Spaniermesse; 15.00 Taufe; **Mittwoch:** 8.30 Schulgottesdienst; 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 14.30 Trauung; 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.30 Gottesdienst T. Brützel, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 11.5. + So. 12.5. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 15.5. 14-17 Uhr:
Praxis Stefan Mayer, Blumenstraße 30, Telefon 29 18 68.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 11.5. 14-20 Uhr;
So. 12.5. 8-20 Uhr
E. Bürgener, WK,
Thomas-Mann-Straße 20,
Telefon 02196 / 97 30 97.

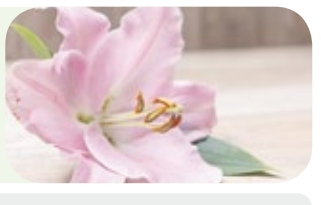
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 9.5.:
Bliedinghauser-Apotheke, Burger Str. 106, Tel. 341534
Freitag, 10.5.:
Punkt-Apotheke, Alleestr. 68, Tel. 692800
Samstag, 11.5.:
Pinguin-Apotheke am Markt, Alleestr. 2/Elberfelder Str. 1, Tel. 28016
Sonntag, 12.5.:
Apotheke am Bismarckplatz OHG, Poststr. 15, Tel. 662021
Montag, 13.5.:
Honsberger-Apotheke, Honsberger Str. 29, Tel. 349316
Dienstag, 14.5.:
Delphin-Apotheke, Hindenburgstr. 77, Tel. 28899
Mittwoch, 15.5.:
Apotheke am Henkelshof, Hans-Potyka-Str. 16, Tel. 963499
Donnerstag, 16.5.:
Bergische-Apotheke OHG, Kölner Str. 74, Tel. 60641

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:
Montag, 13.5.: Sieglinde Kühn (79 Jahre).



Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14.00 Uhr.

Von Prozessionen und Meditationen

Organist Jens-Peter Enk spielte in der evangelischen Kirche.

VON SARAH GOLD

Die Programme des Kirchenmusikdirektors und in Wuppertal-Unterbarmen tätigen Organisten Jens-Peter Enk sind immer durchdacht und geschmackvoll. Dazu kommt seine positive Ausstrahlung und beinahe unbekümmerte Begeisterung für die Musik. Immerzu lacht er, selbst im Gespräch mit dem Lüttringhauser Anzeiger, als so manche musikalischen Gemeinsamkeiten zwischen der Schreiberin dieser Zeilen und dem Musiker ans Licht kommen.

Der, der immer lacht

Die Osterzeit ist noch nicht vorbei; das wird erst Pfingsten der Fall sein. Dementsprechend gab es letzten Sonntag in der evangelischen Kirche em Dorp ein Orgelkonzert zur Osterzeit. Beginnend mit Dietrich Buxtehude (Präludium und Fuge F-Dur) ging es über drei kurze Choralvorspiele Bachs hin zur moderneren Musik. Der Engländer William Mathias erklang genauso wie die Amerikanerin Rebecca Groom te Velde, die noch immer komponiert und fleißig Konzerte spielt, ebenso ihr Landsmann Charles Callahan (mit einer von zwei beeindruckenden Ostersuiten) und Hans-Friedrich Micheelsen, der mit einem herrlichen Präludium zu hören war. Der Reigen endete mit dem Kanadier Denis Bedard und seinen Variationen über „Lasst uns erfreuen herzlich sehr“.

Bei den beiden Oster-Suiten faszinierten besonders die beiden langsamen Mittelsätze, die einige schöne Schatten neben den kernigen Ecksätzen warfen. Bei Micheelsen beweist Jens-Peter Enk, dass er nicht nur gestalten und auch komplexe Musik fantasievoll umsetzen, sondern auch einmal hurtig und flink spielen kann, wenn es die Musik verlangt. Der abschließende

Jens-Peter Enk bei seinem Konzert in Lüttringhausen.
Foto: Sarah Gold

Bedard schlägt einen großen Bogen von sakraler Orgelmusik hin zu gewaltigen Tonmonumenten und Filmmusik.

Wieder einmal ist es dem Musiker gelungen, die Zuhörer in Lüttringhausen zu begeistern (zuletzt im Herbst des vergangenen Jahres). Gerne darf er wiederkommen. Und auch ein Stückchen seiner positiven Ausstrahlung im Dorf lassen.

VIVAT - ein Hoch auf vier goldene Stimmen

Vokalquartett aus St. Petersburg für guten Zweck zu Gast in Lennep.

VON SARAH GOLD

Die Kenner der Musikszene wissen es: Die musikalische Ausbildung am Konservatorium in St. Petersburg ist eine besonders gute. Der Pianist Artur Rubinstein war Mitbegründer des nach Rimsky-Korsakow benannten Konservatoriums, das zur Zeit ungefähr 1500 Studenten beherbergt und vielleicht noch einen etwas besseren Ruf genießt als das Pendant in Moskau. Von der fantastischen Ausbildung konnten sich zahlreiche Besucher der Kirche St. Bonaventura in Lennep vergangenen Freitag selber überzeugen.

Spenden für Kinderkrankenhaus

Denn das Vokalquartett VIVAT war zu Gast in Remscheid, wie in jedem der vergangenen fünfzehn Jahre. Das große Anliegen der vier Sänger ist es, der Intensivstation für Neugeborene am Kinderkrankenhaus St. Nikolaj Wundertäter in St. Petersburg die Spenden für ihre Gesangskunst zukommen zu lassen. Und wenn es nach der Begeisterung des Publikums geht, dürfte die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr besonders üppig ausfallen.

VIVAT in Lennep - v.l.: Oleg Semenov (1. Tenor), Sergej Chaplinsky (2. Tenor), Petr Samolyn (Bass), Viktor Stupnev (Bariton und Chef).
Foto: Sarah Gold

Man stelle sich folgendes vor: Peter Bonzelet, Kantor der katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, leitet klavierspielend zu Beginn des Konzertes den Gemeindechor, der sicher fünfzig Köpfe zählt und drei ausgesuchte Lieder sozuhören als Präludium vorträgt. Der Innenraum der Kirche in Lennep ist nicht eben klein zu nennen, als die vier Sänger von VIVAT vor dem Altar Aufstellung nehmen und singen. Selbst die Schreiberin dieser Zeilen, die bereits mehrere hundert Konzerte aller Couleur besucht hat, muss sich wiederholt über die Stimmkraft des Quartetts wundern, denn auch sie hört VIVAT nicht zum ersten Mal. Mit welcher Leichtigkeit vier Stimmen den Kircheninnenraum füllen (und nicht leiser sind als der fünfzigköpfige Chor), ist dazu angetan, Mund und Herzen zu öffnen und einfach nur zuzuhören. Natürlich können die Herren auch leise, beinahe bis zur Unhörbarkeit.

Die musikalische Reise geht von Klassikern wie das „Vater unser“ von Peter Tschaikowsky, über „Ich bete an die Macht der Liebe“ (Bortnjanski), wobei sich das Quartett nicht nehmen lässt, die zweite Strophe in Deutsch zu singen, hin zu witzigen Trinkliedern, die am Ende dazu führen, dass sich die vier auch pantomimisch betätigen und gar wie ein Barbershop-Quartett klingen, ganz nah an altem Jazz. Jeder darf solieren, der strahlende 1. Tenor, der sanftere 2. Tenor, der Bass profundo, der selbst in den allertiefsten Tönen nichts von der Stimmkraft einbüßt, und der ungemein wichtige Bariton, der die Mittellage mehr als nur ausfüllt.

Der Beifall war zu Recht enthusiastisch. Nach beinahe einer Stunde endete ein Konzert, das die Kraft und die Sensibilität der menschlichen Stimme aufs Feinste hervorhub.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 15.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: In der Woche vom 13. - 17.5.
- Thai-Curry-Suppe mit gebratenem Hähnchen-Tandoori-Spieß € 3,90 / groß € 5,90
- Vegetarisch „Pasta Primavera“ mit gebratenem grünen Spargel, Kirschtomaten, Babyspinat, Kürbiskernöl & Parmesan € 8,90
- „Flammkrusten“-Schnitzel mit Schmand, Speck & Zwiebeln überbacken & Bratkartoffeln € 9,50
- Unsere geschmorten Ochsenbäckchen mit Kartoffelpüree & Portweinsauce (ein Traum...) € 11,50
- Möhren „Untereinander“ mit frischer Bratwurst € 8,90
- Vegetarisch: Spargel-Risotto „Mailänder Art“ mit Butter & Parmesan € 8,50
- Großer gemischter Salat mit gebratenem Victoria-Seebarsch & Limette € 9,90
Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr · Samstag Ihr Catering!
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com
Leinen, Kuschelkisssen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel
Dreherstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 0 21 91/ 69 42 72

Kräutertee
Naturseife
KunstHandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten
RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr
GALERIE chen
Freundes - & Förderkreis Haus Remscheid e.V.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Große Balkonkasten-Pflanzaktion
– Das Bepflanzen der Kästen (Erde und Dünger) ist kostenlos –
Samstag, 11. Mai 9 - 16 Uhr
Vormerken! Am 12. Mai ist Muttertag Große Auswahl an bepflanzten Schalen!
Dr. Stähler Gartenberatung kostenlos
Große Hüpfburg für Kinder
Für Ihr leibliches Wohl sorgt am Samstag, 11. Mai, wieder
& Brauchhäuser Catering
Feinkost-Kreationen von Christel Langenbruch
Linde 73 · 42287 Wuppertal
Telefon 02 02 - 4 60 04 41
gartenglueck-linde@web.de
GartenGlück Linde
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-18.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr

Basar

Jetzt auch online unter www.lalib.de/basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 2074 Baugrundstück in Wuppertal-Cronenberg für 1-Fam.-Haus, ca. 400 m² für 110.000 € zu verkaufen.
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Büro + Laden
verschiedene Größen,
ab 39 m²
CityCenter Gertenbachstraße
mit PKW-Stellplatz-Parkdeck
Telefon: 02 02 / 94 64 76 70

Suchen 2-3 Zi.-Wohnung, 60-70qm, Erdgeschoss oder 1. Etage in Lüttringhausen, gern auch Eigentumswohnung.
Telefon: 0 15 78 / 8 13 13 04

Ich, 66 J., w., möchte gerne ruhig, gerne auch ländlich wohnen. Kleine Wohnung Parterre mit Terrasse bis 430 Euro warm wäre toll. Wohnen gegen Hilfe denkbar. Bin vertraut mit Pferden, Hunden und Senioren (ex. Altenpflegerin).
Telefon 02 02 / 51 42 80 09

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis FUSSPFLEGE
Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

GEVO-PLAN
Teichtechnik:
Folien aller Art
0 23 32 / 18 98
www.gevo-plan.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Mobile Fußpflege Alina Wulf
Termine von 9 - 13 Uhr
Telefon: 0 15 75 / 3 32 69 89

Privat sucht Pelzmäntel o. -jacken. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. **Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17**

Ich würde Sie gerne betreuen. Rentnerin sucht Seniorin die Hilfe im Haushalt, für Einkäufe, Arztbesuche etc. braucht.
Melden Sie sich bitte unter Telefon 01 57 / 54 45 07 40

Jobbörse

Frau sucht Putzstelle nur in Lüttringhausen. Tel.: 5 65 93 89, Mobil: 01 74 / 6 49 64 03

Nettes Team sucht für sofort:
Kfm. Mitarbeiter (m/w/d)
(Minijob oder in Teilzeit)
für die Auftragsbearbeitung
in Großhülsberg in Lüttringhausen
Vollständige Bewerbung bitte per
E-Mail an tc@chudoba-consulting.de
thomas chudoba industrial consulting
Walter-Freitag-Straße 1
42899 Remscheid

Büroaushilfe gesucht
auf 450,00 €-Basis (m/w/d)
4-8 Wochenstunden
in der Zeit von 9:00 - 18:00 Uhr
für Ablage und Telefonzentrale
ab sofort gesucht
Kontakt unter Anwaltskanzlei
Bruckschen · Sausmekat · Brassel
Alte Kölner Straße 8 - 10
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 56 11 06

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail unter info@
luettringhauser-anzeiger.de

Tanzabend und Familientag

Lenneper Feuerwehr tanzte in den Mai und lud zum Tag der offenen Tür.

Beste Stimmung und allerbeste Unterhaltung gab es an beiden Tagen bei der Lenneper Feuerwehr. Fotos (2): Tim Oelbermann

VON TIM OELBERMANN

Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Lennep im vergangenen Jahr in ihre neuen Räumlichkeiten an der Karlstraße gezogen war, fand dort in der letzten Woche zum ersten Mal der traditionelle Tanz in den Mai statt.

Tradition bewahren

Bereits am alten Standort, der historischen Kulisse an der Mühlenstraße, zog es jährlich tausende Besucher am Abend vor dem Maifeiertag zum Feuerwehrfest. Löscheinheitsführer Christian Wette zeigte sich erleichtert, dass die Lenneper ihrer Feuerwehr im neuen Gerätehaus ebenso treu blieben: „Fast zweitausend Menschen waren gleichzeitig am Abend auf dem Hof, mehrere tausend insgesamt auf unserem Fest." Die meisten Besucher hielten sich an die Aufforderung, auf der anderen Seite der Bahnstrecke zu parken und die Unterführung zu nutzen, andere nutzten direkt den Öffentlichen Personennahverkehr. Zu lauten Bässen und bekannten Hits tanzte die Menge, als Second Hand die Bühne bis spät in die Nacht rockte. Bei bestem Sonnenschein war die Stimmung ausgelassen, es blieb durchgehend friedlich, lobte Oberbrandmeister Dennies Pries: „Die Laune war sehr gut, niemand hat sich daneben benommen und es musste auch niemand die Veranstaltung verlassen."

Als das Aufräumen der Partynacht beendet war, betraten auch schon die ersten Gäste des Tages der offenen Tür den Hof der Feuerwache. Bei Speis und Trank gab es für Groß und Klein einige Entdeckungen zu machen. Die vier Einsatzfahrzeuge der Lenneper Wehr waren ausgestellt und Feuerwehrleute beantworteten alle Fragen. Für den Nachwuchs stand die Jugendfeuerwehr an einer großen „Feuerwehr-Hüpfburg" sowie einem Spritzenhäuschen parat. Ein originalgetreuer Nachbau ihres alten Gerätehauses haben sich die Floriansjüger gebaut. An der Stelle, wo gestern noch der Live Act aufgetreten war, stand nun ein Pavillon der Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr, an welchem über die Arbeit der Brandschützer und dessen Nachwuchs berichtet wurde. Jeder durfte die Einsatzuniform überstreifen und ein Atemschutzgerät aufsetzen. Die Anstrengung war den Besuchern in ihr Gesicht geschrieben, als sie die schwere Stahlflasche auf dem Rücken trugen.

Für die ganz Mutigen stand am Nachmittag die dreißig Meter hohe Drehleiter der Berufsfeuerwehr für Fahrten in luftige Höhe bereit. Lange Warteschlangen bildeten sich vor dieser beliebten Attraktion. Wolfgang Ertz stand auch in schwindelerregender Höhe für Fragen der Besucher bereit, so wollte Jonas (5) wissen, warum die Leiter nicht einfach umkippt. Drei Showübungen rundeten das Programm an der Karlstraße letztlich ab. Zweimal zeigten die Lenneper Retter ihr Können bei Verkehrsunfällen, als es galt eine eingeklemmte Person möglichst schonend aus der überaus misslichen Lage zu befreien. Routiniert, nach zahllosen Einsätzen in den vergangenen Monaten auf der Autobahn 1, befreiten die Einsatzkräfte die Person schnell. Auch die Jugendfeuerwehr präsentierte sich am Nachmittag bei einer Showübung, strahlende Kinderaugen säumten die Übung. Mit Ehrenabteilung und Jugendfeuerwehr steht die Löscheinheit Lennep derzeit mit etwa 70 Personen gut dar. Christian Wette bestätigte, dass der Zulauf ungebrochen hoch sei.

Vom Flüchtling zum Unternehmer

(SvG) Ahmad Daoud (Foto links), Kriegsflüchtling aus Syrien, betreibt jetzt sein eigenes Lokal in Wuppertal. Daoud, der den Heimatbund kulinarisch bei manchem Bürgerfest unterstützt (u.a. Bahnhofsfest, XMAS-Party) und im vergangenen Jahr auch das Faire Dinner im Lüttringhauser Rathaus ausgerichtet hat, feierte kürzlich Eröffnung vom „Neuenhof 1" in Cronenberg. Stellvertretend für die Fairtrade- Town Remscheid gratulierte Volker Beckmann dem frischgebackenen Unternehmer.
Neuenhof 1, 42349 Wuppertal
www.neuenhof1.de Foto: SvG

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bekleidung

UNSER
STIL
IMMER ETWAS BESSER!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 0 21 91 / 6 26 89

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 0 21 91 / 9 56 80
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fahrzeugteile

PKW ZWEIRAD ANHÄNGER
B+B FAHRZEUGTEILE
Inh. Gundolf Brack
Kölner Straße 97, 42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 56 44 44 0
Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 9 - 18 Uhr,
Fr.: 9 - 17 Uhr, Sa.: 9 - 13 Uhr

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten
Kristina Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 66 25 70
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Heizöl

Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 0 21 91 / 8 12 14
www.heizoel-zapp.de

Restaurant

Marquard's RESTAURANT
Rader Straße 12, 42897 RS
Telefon: 0 21 91 / 4 60 17 70
Gutbürgerliche Küche
Kegelbahn - Kegeltermine frei

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,
Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Zeitungsbeauftragter: Stephan Jasper
Web: www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion:
Sascha von Gerishem
Telefon: (0 21 91) 5 06 63 · **Fax:** 5 45 98
E-Mail: red@lalib.de · **Web:** www.lalib.de
Gestaltung: Jasmin Holten

Rechnungswesen und Verwaltung:
Andrea Schorrig und Gabriele Sander
Telefon: (0 21 91) 5 06 63
Druck: Funke Druck GmbH
Gesamtauflage: 22.500

Anzeigenberatung Print:
Rosemarie Emde, **E-Mail:** emde@lalib.de
Telefon: (0 21 91) 56 42 46
Online-Anzeigen & Redaktion: Marcus Müller
E-Mail: mueller@lalib.de, (0 21 91) 9 34 71 91-0

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52, ab 1. Januar 2019. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 16. Mai 2019

Konfirmation in Lüttringhausen

Am Sonntag, 12. Mai, wird in der Evangelischen Stadtkirche Lüttringhausen um 10 Uhr die Konfi-Gruppe von Kristiane Voll und Herbert Drusenheimer konfirmiert:
Noah Wiesemann, Fabienne Puca, Gianna Nishen, Adrian Wattenberg, Finn Kotthaus, Leif Schafferus, Nils Kotthaus, Leon Wette, Maximilian Picht, Timm Schulz, Maya Kemper, Kaya Wiesemann. Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich und wünschen ihnen und ihren Familien einen wunderschönen Tag. Foto: privat

Tanz in den Mai: Große Party mit zwei Discjockeys in der Dorfschänke

VON SASCHA
VON GERISHEM

„Die Nacht der Kultur war schon großartig, aber das war jetzt der Hammer“, freute sich Nicole Bachmann, die mit Wirt Stefan Wege nach der gelungenen Tanzveranstaltung im vergangenen Oktober nun erneut ein Party-Event in der Lüttringhauser Dorfschänke an der Remscheider Straße organisiert hat. Sie kümmerte sich um Werbung, Poster und DJs. Gemeinsam wurde zum Tanz in den Mai eingeladen.

Musik und Remmidemmi
Gleich zwei DJs sorgten für tanzbare Musik. „Es war Lüttringhausen, Lennep, Remscheid vertreten, es haben sich ganz viele gefreut Lenneper zu treffen, die so nach 20, 30 Jahren das erste Mal wieder in der Dorfschänke waren“, zeigt sich Bachmann begeistert, der es ein Anliegen ist, wieder lockere, unterhaltsame Veranstaltungen ins Dorf zu holen.
Früher war die Dorfschänke für viele Jugendliche ein stark frequentierter Anlaufpunkt, und viele der früheren Besucher kommen nun wieder, um in Erinnerungen zu schwelgen und dabei ausgelassen zu feiern.
Es war super besucht, die Musik spielte querbeet, die DJs waren echt klasse, der Tanz in den Mai glich einer Ü40-Party, mit fröhlichen Menschen, die ihre Jugend nochmal aufleben ließen, etwa zu „Hyper Hyper“ von Scooter.
Das Team der Dorfschänke mit den drei Kellnerinnen Dani, Martina und Nicole leistete hervorragende Arbeit und glänzte durch tolle Zusammenarbeit.
Der Beginn des Abends verlief bis etwa 21 Uhr zunächst ruhig, aber dann platzte der Knoten und die Schänke füllte sich zusehends.
Zur nächsten Nacht der Kultur ist das Partyteam der Dorfschänke wieder am Start. Spätestens dann kann man sich wieder die unter der Decke hängenden alten Bravo-Artikel von Limahl oder Cliff Richard anschauen und mit unzähligen Gleichgesinnten in Erinnerungen schwelgen.

Die Jugend von vor 20 Jahren feierte ausgelassen. Foto: privat

Goldstube

Aktion von Donnerstag, 09.05.2019 bis Samstag, 11.05.2019 10.00 - 16.00 Uhr

- Ankauf von Gold, Zahngold
- Silber ❖ Tafelsilber ❖ Zinn
- Jetzt NEU +++ Jetzt NEU
  ANKAUF VON BERNSTEIN
- Antikkorallen, Pelze aller Art
- Uhren, Münzen aller Art
- Auch defekter Schmuck
- Modeschmuck aller Art
- Nähmaschinen

Bis zu 40€/gr.

Wir zahlen bis zu 1.000.- € für Ihren Pelz! (in Verbindung mit Gold)

Zusätzlich 20 % mehr auf den Gesamtbetrag

Kostenloser Vorortservice!!!
Auch bei Ihnen Zuhause möglich (bis 30 km)

Goldstube
Hochstraße 4 · 42853 Remscheid
Tel.: 02191/9349461 oder Mobil 0176/37335202
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr, nach Terminabsprache auch Hausbesuche möglich. Ein Anruf genügt!

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

					5			4
		6	9					
1		2		4		3	7	
			4				3	6
		8	2		7	5		
				9		8		
	4		8					
8		9	7			1	6	
	2	7						

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag 14.00 - 18.30 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Zum Verkaufsoffenen Sonntag am 12.5. von 13 bis 18 Uhr geöffnet

LOWA-Wanderschuh!
Größen 38-48
Viele Modelle zu Sonderpreisen!
Schuhhaus
HABERMANN
Radevormwald · Kaiserstr. 48-50

Radevormwald: Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag
(red) Jetzt am Muttertags-Wochenende findet von Freitag bis zum Muttertag, **10. bis 12. Mai,** in der Innenstadt von Radevormwald wieder das traditionelle Stadtfest statt. Ein historischer Jahrmarkt öffnet am Freitag ab 14 Uhr seine Pforten, es gibt etwa ein Kettenkarussell von 1956, einen Pressluftflieger von 1967, Entenangeln im Holz-Pavillon der 1920er-Jahre und vieles mehr. Auf der Bühne spielt Livemusik, auch zu „20 Jahre Werbegemeinsschaft ‚Rade lebt'", es gibt eine Kultur- und Kreativmeile und eine Sport- und Aktiv-Meile mit einem Tobe-Eldorado. Am Muttertag ist verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt. Zahlreiche Einzelhändler öffnen von 13-18 Uhr ihre Läden.
Das Programm: ⏩ **www.stadtfest-radevormwald.de**

Junge Artisten in der Manege

Zirkusprojekt mit Schülerinnen und Schülern der beiden Standorte der Katholischen Grundschule Franziskus.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Ein einwöchiges Zirkusprojekt ließ die beiden Schulstandorte der Katholischen Grundschule Franziskus auf allen Ebenen näher zusammenrücken: Die rund 300 Schüler hatten in der Manege den Spaß ihres Lebens und auch die Mitglieder der beiden Schulvereine lernten sich bei dieser Gelegenheit besser kennen.

Eine außergewöhnliche Schulwoche
Drei Tage reichten aus, um 300 gewöhnliche Lenneper und Lütterkuser Grundschüler in waschechte Zirkusartisten zu verwandeln. Ihr Können und Mut stellten die Jungs und Mädchen bei gleich vier Vorstellungen im mehrfach ausverkauften Zirkuszelt unter Beweis. Erst vergangene Woche hatte die außergewöhnliche Schulwoche für die Kinder auf dem Sportplatz am CVJM Haus begonnen, wo der Circus Gerhard Sperlich sein Zelt aufgeschlagen hatte. Zwei Tage lang wurde hart trainiert, Kunststücke und Zaubertricks einstudiert, fabelhafte Tänze mit fluoreszierenden Bändern und Bällen eingeübt. Erstmals nahmen an dem Zirkusprojekt gleich beide Standorte der KGS Franziskus teil. Ein Mammutprojekt für die Sperlich-Artisten, aber auch für Lehrkräfte und Elternschaft, die bei der Organisation, Betreuung und Verpflegung ordentlich mit anpackten. „Das ist tatsächlich eine logistische Herausforderung", berichtete Lehrerin Lena Gebert. Die Kinder aus Lennep reisten jeden Tag mit dem Bus an, „die Lüttringhauser kamen als laufende Karawane zum Zelt." In der Manege schließlich wurden die Kinder der zwei Standorte und aller Klassen bunt zusammengewürfelt. „Das hat sehr gut funktioniert, die Kinder haben sich kennengelernt, ebenso wie Lehrkräfte und Eltern der beiden Standorte."
Dass die KGS in diesen wenigen Tagen tatsächlich gut zusammengewachsen ist, stellten in erster Linie die jungen Nachwuchsartisten in der Manege unter Beweis: Wie echte Profis stemmten sie eine gut zweistündige Show, die mit Fakiren, Zauberern, Clowns, Jongleuren und Seiltänzern sowie jeder Menge farbenfroher Lichteffekte keine Wünsche offenließen. Das mit 450 begeisterten Besuchern gefüllte Zelt tobte jedes Mal, wenn die Artisten die Manege betraten und ihre todesmutigen und halsbrecherischen Tricks

Manege frei für den Clowns-Nachwuchs. Foto: Tim Oelbermann

zeigten. Bei so viel Applaus funkelten die Augen der Kleinen und das breite Lächeln, das sich in ihren Gesichtern abzeichnete, hielt eine ganze Weile an. Jede Menge Endorphine schossen durch die kleinen Körper, jedes Mal, wenn das Scheinwerferlicht aufleuchtete und sie über die laute Musik hindurch die Jubelrufe und Beifallsstürme wahrnahmen. Auch Mareike Liefke, Vorsitzende des Schulvereins Standort Lüttringhausen, und Nadeshda Delgado, stellvertretende Vorsitzende des Schulvereins in Lennep, freuten sich über ein mehr als gelungenes Projekt: „Das ist eine ganz tolle Erfahrung. Die Kinder gehen auf und wachsen über sich hinaus, lernen sich kennen, neue Freundschaften entstehen. Und auch bei uns Erwachsenen hat das funktioniert", fassten die beiden zusammen. Am liebsten, verrieten die Frauen, würden sie ein solches Projekt jedes Jahr anbieten. Dafür aber sei es finanziell einfach zu kostspielig für die beiden Vereine, äußerte Liefke: „Wir wollen aber dafür sorgen, dass jedes Kind mindestens einmal in seiner Schullaufbahn in den Genuss des Zirkusprojekts kommt."

Frühlingsfest mit Schnee

Die Grundschule Eisernstein präsentierte sich für aktuelle und künftige Schülerinnen, Schüler und Familie.

VON SASCHA VON GERISHEM

„Was ist denn das Weiße da auf den Blumen? Das ist doch wohl kein Schnee?" Doch Frau Holle hatte tatsächlich eine kühle Überraschung für die Kinder und Familien parat, die sich auf das Frühlingsfest an der Grundschule Eisernstein in Klausen gefreut haben.

Schlechtwetterplan greift
Weder Feuer noch Schnee bringt den Enthusiasmus der Lehrenden zum Erliegen, daher wurde das Frühlingsfest kurzum nach innen verlegt, in die Klassenräume und in die Aula.
Die Schulkinder und ihre Familien hatten reichlich Spaß, die Schule glich einem Rummelplatz, nicht nur durch die Station mit dem Dosenwerfen oder durch den „Heißen Draht", die beide auf die Geschicklichkeit der Kinder abzielten. Es galt auch einen Hindernisparcours zu überwinden, der an ein Trainingscamp für Agenten erinnerte: Ein mit Laserstrahlen gesicherter Korridor musste überwunden werden. Die Laserstrahlen waren durch rote Schnüre nachempfunden, dem Abenteuer tat das keinen Abbruch. An der Erbsenmaschine galt es mit dem Hammer herausrollende Erbsen zu erwischen. In der Aula duellierten sich Teams beim Sommerskilauf oder Rollerrennen.

Überall waren Kinder und Eltern mit den neuen Schul-T-Shirts zu sehen, die Kotthaus Berufsbekleidung fertigt. Foto: Marc Schlichter

Wer wollte, konnte sich schminken oder sogar die Haare färben lassen. „Das sind Haarkreiden, nach ein-, zweimal Waschen ist die Farbe wieder raus", lachte Desiree Käseberg. Die Lehrenden wurden an vielen Ständen von Eltern wie Desiree Käseberg oder den Klassen- und Schulpflegschaftsvorsitzenden wie Aysel Schlichter unterstützt.
„Ich bin begeistert, super. Die Schüler aus unseren Klassen sind alle gekommen und noch viele Gäste mehr, also viele Freunde und Verwandte, viele Interessierte auch für die Schule", zeigte sich Sonderpädagogin Nina Holthaus begeistert, „die Stationen sind gut besucht, alle Laufkarten sind verteilt, es sind auf jeden Fall über 200 Kinder da, trotz des schlechten Wetters." Auch aus der Nachbarschaft kam Besuch. „Wir arbeiten schon seit ganz langer Zeit sehr gut mit der OGGS zusammen und auch mit der Grundschule, sie gehören hier zum Stadtteil und da schaut man dann auch gerne vorbei", meinte Rickie Ulrich von den Schlawinern und ergänzte lachend: „außerdem wollte ich schon immer mal ein Frühlingsfest im Winter erleben." Viele große und kleine Menschen trugen das neue Schul-T-Shirt, um ihre Verbundenheit mit der Schule zu zeigen. Bestellen kann man die Shirts für 15 Euro bei Sarah Kärst über den Schulverein. ⏩ **www.eisernstein.de**

Der Zirkus kommt in die Stadt

Kartenvorverkauf für Zirkusprojekt von Stadt, Schlawinern und Stadtteil e.V. startet am Samstag.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Am Samstag, 11. Mai, startet der Vorverkauf für das beliebte Herbstferienprogramm im Kinder Circus Jonny Casselly. Früh aufstehen lohnt sich, wer für seinen Nachwuchs eine der begehrten Karten erstehen will.

Eltern müssen früh aufstehen
Wenn sich Til Rebelsky diesen Samstag, in aller Herrgottsfrühe, auf den Weg ins Foyer des Berufskollegs Technik (Neuenkamper Straße 55) aufmacht, weiß der Fachmann der Kinder- und Jugendförderung längst, was ihm bei seiner Ankunft begegnen wird: „Da sitzen dann schon 40 bis 50 Eltern, mit Schlafsack und Kaffeetasse, die seit drei Stunden schon anstehen, um eine Karte zu bekommen." Wenn um Punkt 10 Uhr dann der Vorverkauf beginnt, sind die insgesamt 300 Plätze für die zwei Ferienwochen (150 pro Woche) relativ schnell weg. „Nichtsdestotrotz", sagt Rebelsky, „lohnt es sich durchaus auch noch am Montag anzurufen, um mögliche, übrige Karten noch zu reservieren oder sich in eine Warteliste eintragen zu lassen." Wer aber 100-prozentig sichergehen will, dass sein Kind die besten Herbstferien seines Lebens verbringt, muss früh aufstehen.
Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz kennt die Casselys aus seiner Zeit in Wuppertal schon seit 28 Jahren. 2004 gastierte die beliebte Zirkusfamilie erstmals in Remscheid. „Die Begeisterung ist seitdem bei allen – Kindern, Eltern, Helfern und Trägern – nach wie vor ungebrochen hoch", sagt Mast-Weisz. Kinder, die vor einem Jahrzehnt schon mitgemacht haben, bewahren noch heute großartige Erinnerungen von damals. „Und in der Regel ist es so, dass die Kinder, die fürs Mitmachen zu alt sind, unbedingt als Helfer mit dabei sein wollen", erklärt Rebelsky. Innerhalb nur einer Woche werden die Sieben- bis Zwölfjährigen u.a. zu Fakiren, mutigen Seilakrobaten, Clowns und Zauberern ausgebildet, um am Ende zu einer großartigen Show auf dem Remscheider Schützenplatz einzuladen.
Als wichtiges Projekt stuft auch Sozialdezernent Thomas Neuhaus das Zirkus-Ferienprogramm ein: „Hier kommen verschiedene Kinder, egal welcher sozialen Herkunft, ob Flüchtling, mit und ohne Behinderung, zusammen und arbeiten gemeinsam an einer großen Show." Eine Bereicherung für die Kinder und für die Stadt. Von den 150 Plätzen pro Woche sind insgesamt fünf Plätze zugewanderten Kindern vorbehalten und weitere fünf Plätze für gehandicapte Kinder. Denn bei Cassellys kann jeder im Rampenlicht der Manege glänzen. „Besonders", findet Ute Friedrich-Zielas von Stadtteil e.V. auch das Zusammenleben mit echten Artisten. „Es ist einfach fantastisch, wie die Familie Casselly die Kinder in das Leben einer Zirkusfamilie einbeziehen. Das ist was ganz Besonderes, was die Kinder mitnehmen." - „Ralf Noll und ich haben schon während des Studiums Zirkusprojekte organisiert, hätten wir damals schon die Familie Casselly kennengelernt, wären wir sicher beide beim Zirkus gelandet", lacht Richard Ulrich von den Schlawinern. Für die einwöchige Betreuung von 8 bis 16 Uhr, inklusive Frühstück und Mittagessen, betragen die Kosten 110 Euro. Für eine Betreuung ab 9.30 Uhr, ohne Frühstück aber mit Mittagessen, 100 Euro. Allgemeine Informationen gibt es telefonisch unter 0 21 91 / 16 34 78, Informationen zu den Integrativplätzen gibt es unter 0 21 91 / 16 36 76.

Freuen sich auf den Kinderzirkus Casselly - Sude Turgut, Burkhard Mast-Weisz, Thomas Neuhaus, Benedikt Matthes, Egbert Willecke, Ute Friedrich-Zielas und Til Rebelsky. Foto: C. Segovia

Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Anzeige

So wird die Wohnung altersgerecht

Johanniter geben Tipps, wie sich Senioren zuhause sicher fühlen können.

Im Alter, bei einer Krankheit oder Behinderung birgt so mancher Haushalt Hürden oder gar potenzielle Gefahrenquellen. Die Johanniter zeigen, wie man trotz Einschränkungen sicher und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben kann. „Die Wohnung barrierefrei zu gestalten, ist eine gute Basis. Zusätzlich bietet ein Hausnotruf die Gewissheit, dass Hilfe sofort unterwegs ist – wenn doch einmal etwas passiert", sagt Andreas Schulz, Leiter Soziale Dienste bei den Johannitern im Regionalverband Bergisch-Land.

Ein Hausnotruf bietet gerade bei älteren Menschen zusätzliche Sicherheit zu Hause. Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./ Frank Schemann

Tipps für eine altersgerechte Wohnung

Große Umbaumaßnahmen sind oftmals gar nicht nötig. Schon mit kleineren Verbesserungen lässt sich die Wohnung sicherer machen:

- So sind Bewegungsmelder schnell montiert, die dafür sorgen, dass man nicht im Dunkeln durch die Wohnung geht. Handläufe auf beiden Seiten der Treppe und ein rutschhemmender Belag besonders auf den Treppenstufen und im Bad bringen Sicherheit.
- Im Schlafzimmer lässt sich die Betthöhe anpassen, damit man leichter ins Bett hinein- und auch wieder herauskommt. Um sich sicher abstützen zu können, müssen Ablageflächen rund um das Bett standsicher sein.
- Im Wohnzimmer erleichtern standsichere Möbel mit Armstützen das Hinsetzen und Aufstehen. Eine Gummi-Unterlage macht Teppiche und Läufer rutschfest. Tipp: Vorsicht bei losen Kabeln! Sie können eine Stolperfalle sein. Falls nötig, sollten zusätzliche Steckdosen angebracht werden.
- In der Küche lassen sich Hängeschränke tiefer anbringen, so dass sie besser erreichbar sind. Stehhilfen und ein rutschhemmender Bodenbelag sorgen für einen sicheren Stand während der Hausarbeit.
- Im Badezimmer senken Aufkleber am Boden von Badewanne oder Dusche die Rutschgefahr. Außerdem sind Halte- und Einstiegsgriffe und ein Duschhocker sinnvoll. Bei Bedarf lässt sich auch ein Wannenlift einfach installieren. Das WC kann mit einem Toilettenaufsatz mit integrierter Armstütze ausgestattet werden.

Gut zu wissen:

- In einer Mietwohnung können kleine Veränderungen beim Eigentümer angefragt werden.
- Für einen Umbau gibt es je nach Pflegegrad Unterstützung: Bis zu 4.000 Euro werden erstattet. Beratung dazu bieten regionale Wohnberatungsstellen.
- Ein Hausnotruf bietet eine zusätzliche Sicherheit, gerade für Senioren. Er wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Außerdem ist ein Rauchwarnmelder in den Hausnotruf integrierbar.

Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck

Ein Hausnotruf erfordert keine Veränderungen in der Wohnung. Das Aufstellen und Verbinden des Gerätes ist einfach und in wenigen Minuten erledigt. Wenn es zu einem Notfall zuhause kommt, einem schwindlig wird und man stürzt oder wenn man sich einfach unwohl fühlt und niemand in der Nähe ist, genügt ein einfacher Knopfdruck. „Fachkundige Mitarbeiter in unserer Hausnotrufzentrale nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen umgehend die notwendige Hilfe. Je nach gebuchtem Modell und Art des Notfalls alarmieren sie sofort eine Vertrauensperson des Hausnotrufkunden oder den Johanniter-Einsatzdienst bzw. den Rettungsdienst", erklärt Andreas Schulz.

Sicherheitswochen: Vier Wochen lang gratis testen

Eine Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen bis zum 31. Mai 2019. In diesem Zeitraum kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden. Verschiedene Leistungsangebote von der Basisabsicherung bis zur Premiumlösung stellen sicher, dass die individuelle Hausnotruflösung genau das bietet, was der Kunde braucht.

Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung möglich. Auch können die Ausgaben für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er gilt als haushaltsnahe Dienstleistung.

Weitere Informationen finden Sie unter 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter ▸▸ **www.johanniter.de/hausnotruf**.

Sicherheitstraining für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

Am Mittwoch, 15. Mai lädt der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Remscheid wieder mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein, den sicheren Ein- und Ausstieg mit Rollator oder Kinderwagen in und aus dem Bus zu üben. Von 9 bis 13 Uhr steht den Interessenten ein Bus und fachkompetentes Fahrpersonal vor dem Teo Otto Theater zur Verfügung und so kann ohne Zeitdruck und unter realitätsnahen Bedingungen geübt werden. Mit der Präsenz vor Ort soll eine praktische Hilfestellung geleistet und eine breite Öffentlichkeit für die besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen und Eltern mit Kinderwagen im Bus sensibilisiert werden. Interessierte erfahren, wie sie sich an den Haltestellen und beim Ein- und Ausstieg richtig verhalten und was es während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beachten gibt. Oftmals aus Unwissenheit passieren Unfälle, beispielsweise durch die Nutzung des Rollators als Sitzgelegenheit während der Fahrt.

Bis Oktober sind die Kollegen einmal im Monat jeweils von 9 bis 13 Uhr vor dem Teo Otto Theater und bieten das kostenlose Training an. Weitere Termine: 19.06., 17.07., 14.08., 11.09. und 09.10.

Jungbrunnen Bewegung

Sportliche Aktivitäten können im Alter Wohlbefinden und Gesundheit steigern.

(djd) Fit und munter den Lebensabend genießen - wer will das nicht? Doch oft nimmt die Zahl der Zipperlein mit dem Alter zu, und auch Kraft und Ausdauer sind nicht mehr das, was sie mal waren. Umso wichtiger ist es, sich ausreichend zu bewegen. Denn nur wenn der Körper durch aktives Training gefordert und gefördert wird, kann man verhindern, dass die Muskeln und damit auch die Mobilität abnehmen oder Gelenkbeschwerden zunehmen. Eine gute körperliche Fitness ist zudem wichtig, um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden.

Bewegung in den Alltag integrieren

Einkäufe komplett zu Fuß oder mit dem Fahrrad machen anstatt das Auto zu nehmen, im Garten arbeiten, Treppensteigen oder täglich Balanceübungen durchführen, wie zum Beispiel auf einem Bein stehen und sich dabei dann die Zähne putzen: Viele gesundheitsfördernde Aktivitäten lassen sich leicht in den Tagesablauf integrieren. Zudem gibt es in vielen Vereinen und Fitnessstudios spezielle Kurse für Seniorengymnastik, die auch auf Bewegungseinschränkungen Rücksicht nehmen. Professionelle Übungsleiter unterstützen Anfänger dabei, die Übungen richtig auszuführen. Generell empfehlen Experten einen Mix aus Ausdauer- und Krafttraining.

Bequeme Aktivschuhe auch bei Fußproblemen

Bei den Übungseinheiten sollte man vor allem auf passendes Schuhwerk achten. Denn beim Sport benötigt der Fuß einen festen Halt. Die Schuhsohle sollte zudem flexibel sein. Gerade bei Fußfehlstellungen und dem Tragen von orthopädischen Einlagen sind viele Schuhe aber schnell zu eng und unkomfortabel, was zu Verkrampfungen des Fußes führen kann. Varomed Aktivschuhe beispielsweise haben alle ein Wechselfußbett, das gegen die persönlichen Einlage getauscht werden kann - Bestellmöglichkeiten gibt es im Online-Shop unter www.florettshoes.de. Die sportlichen Modelle sind aus flexiblen Strick- und Stretchmaterialien gearbeitet. So kann sich der Schuh immer optimal an den Fuß anpassen. Optimal für voluminöse und breitere Füße gibt es die Schuhe in Überweite K. Übrigens: Gymnastik- und Bewegungsprogramme für ältere Menschen werden auch von vielen Krankenkassen angeboten. Ein Überblick über geprüfte Präventionsprogramme bieten diese auf ihren Webseiten an. Am besten plant man die sportlichen Aktivitäten fest im Terminkalender ein, so bleibt man leichter dabei. Und vielleicht lassen sich ja auch Freunde oder Nachbarn für den Jungbrunnen Bewegung begeistern: Gemeinsame flotte Spaziergänge, Wanderungen oder Radausflüge - es gibt viele Möglichkeiten.

Sport hält auch im Alter das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur fit. Foto: djd/Florett-Varomed

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht selbstständig und sicher!

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

„Beim Lenchen" im WDR
Die Senioren-Tagespflege „Beim Lenchen" hatte Besuch vom WDR. Den Beitrag gibt es in der Sendung **„Frau tv"**, am **Donnerstag, 9. Mai um 22.10 Uhr** im Dritten.

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit ♡
Ritterstr. 31 • 42899 Remscheid
Tel. 0151 15 777 183
www.beimlenchen.de

Pflegedienst CaSa GmbH
... der etwas andere Pflegedienst.
Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

DANK KIESER TRAINING SIND MEINE MUSKELN WIEDER STARK

Remscheid-Lennep
RS Krafttraining GmbH
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des **Deutschen Roten Kreuzes**
Kreisverband Remscheid e.V.
Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91
Bitte ausschneiden:
GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu
Individuelle häusliche 24-Stunden-Betreuung

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG – Einkaufshilfen, Wäscheservice, Betreuung oder Pflege?
Haus Clarenbach
Wir helfen Ihnen weiter, z.B. bei Fragen zu:
• Vollmacht • Patientenverfügung • Hausnotruf • Pflegehilfsmittel • Haushaltshilfen
• Pflegeversicherung / Pflegegrad • Ambulante und stationäre Pflege + Betreuung
• Beratung zur Tagespflege
Haus Talblick
Remscheider Straße 53-55, 42899 Remscheid
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von unserem Herrn Wigger, Telefon: 0 21 91 / 56 24 - 0, beraten.

#Ploggers: Nachhaltiger Sport

Plogging ist ein Sport, den man in jedem Alter ausüben kann. Karin Monhof, sportbegeisterte Seniorin, zeigt in Kooperation mit dem Sportbund Remscheid und der Remscheider Sportjugend, wie man nachhaltiges Handeln vorlebt und andere damit zum Mitmachen begeistern kann. Text, Fotos (4): von Gerishem

Parkbänke eignen sich gut, um sich etwa aufzuwärmen. Karin Monhof stützt sich wahlweise auf der Rückenlehne oder der Sitzfläche ab und macht einen Ausfallschritt. Dabei trainiert man vor allem Po und Oberschenkel, das eigene Körpergewicht dient dabei als Trainingsgewicht. Karin nutzt den Ausfallschritt, um etwa Müll aufzusammeln.

Zum Dehnen braucht man keine Sportgeräte, man kann sich ohne Hilfsmittel in der freien Natur strecken und beugen. Dehnen kann die Beweglichkeit verbessern, hält Muskeln geschmeidig und kann kurzfristig gegen Verspannungen helfen. Wer sich zunächst unsicher ist, kann auch hier die Bank als Stütze hinzu nehmen.

Gutes Dehnen beschleunigt die Erholung, verhindert Muskelkater und beugt Verletzungen vor. Karin Monhof (2.v.l.) animiert Daniel Schmidt, Tordis Bindzau und Daniela Hannemann (v.l.) zum Mitmachen. Regelmäßiges Üben hält den Körper geschmeidig. Man kann so auch während des Spazierganges wieder Müll aufsammeln. Jede Übung zählt.

Gleichgewichtsübungen, wie das Stehen auf einem Bein, schulen das Zusammenspiel der Muskeln. Starke Muskeln sorgen für eine gute Haltung ohne Verkrümmungen und hängende Schultern, beugen zudem Rückenschmerzen vor. Kräftige Muskeln schützen den Körper auch bei Stürzen, zudem wird durch die regelmäßigen Übungen das Immunsystem gestärkt.

Schwindel ist kein Schicksal

Beschwerden nicht ignorieren, sondern aktiv stoppen.

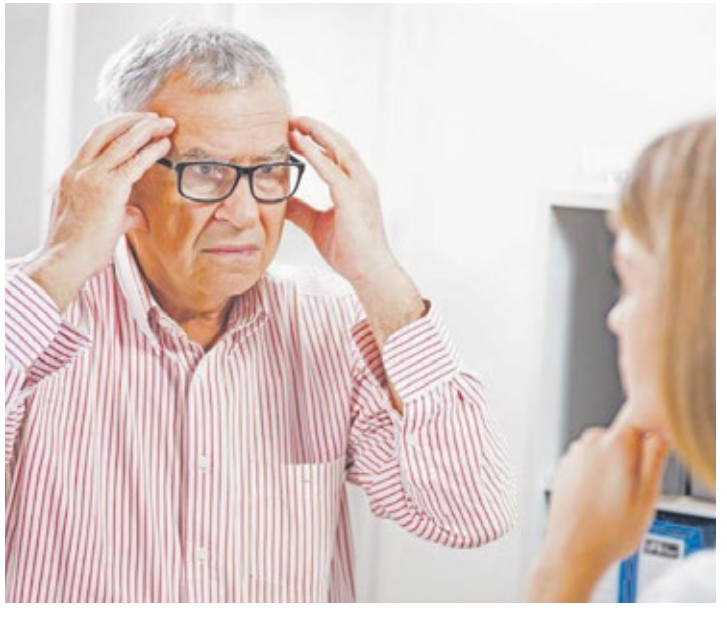
(djd) Plötzliche Schwindelattacken gehören zu den häufigen Beschwerden, über die ältere Menschen klagen. Die Symptome reichen von leichtem Schwanken bis hin zu heftigem Drehschwindel mit Orientierungsverlust - verbunden mit einer großen Sturzgefahr. Tritt Schwindel häufiger auf, schränken die Betroffenen aus Angst vor der nächsten Attacke ihren Bewegungsradius und oft auch ihre sozialen Kontakte ein. Das führt auf Dauer nicht nur zur Vereinsamung und einem erheblichen Verlust von Lebensqualität: Bewegungsmangel schwächt die Muskulatur und ohne Training büßen die Gleichgewichtsorgane im Innenohr immer mehr an Leistungsfähigkeit ein.

Bei Schwindel aktiv werden

Schwindel ist ein häufiges und unangenehmes Symptom, das unterschiedliche Ursachen haben kann. Zur Abklärung sollte man möglichst frühzeitig den Hausarzt aufsuchen. Dieser kann Herz-Kreislauf-Probleme, neurologische Leiden oder Erkrankungen des Innenohres erkennen und, je nach Ursache, eine geeignete medikamentöse Behandlung einleiten. Als natürliche Alternative zur Behandlung ist in der hausärztlichen Leitlinie zur Therapie von Schwindel das natürliche, rezeptfreie Arzneimittel Vertigoheel aufgeführt. Die Kombination der Inhaltsstoffe ist vergleichbar wirksam wie chemische Schwindelpräparate, macht jedoch nicht müde. Weiterer Vorteil für Betroffene: Das Präparat ist gut verträglich, Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt.

In Balance bleiben, Beweglichkeit fördern

Schwindelattacken zu erleben kann sehr beängstigend sein. Wichtig ist dabei, ruhig weiter zu atmen und nach einem sicheren Halt zu greifen. Experten empfehlen, während der Attacke den Blick auf einen bestimmten Punkt zu richten, um die Orientierung im Raum nicht völlig zu verlieren. Möchten sich die Betroffenen hinlegen, sollten die Beine hochgelagert werden, um den Kreislauf zu stabilisieren. Ein niedriger Blutdruck kann vor allem in den Morgenstunden oder beim abrupten Aufstehen für Schwindel sorgen. Hilfreich kann ein spezielles Schwindeltraining sein. Video-Anleitungen und Übungsposter sind etwa unter www.schluss-mit-schwindel.de zu finden. Gleichgewichtsübungen und regelmäßige Bewegung tragen erheblich dazu bei, Schwindel zu verringern, das Sturzrisiko zu senken und die Verletzungsgefahr zu reduzieren.



Schwindel auch im Alter nicht einfach „aussitzen" - der Hausarzt ist der erste Ansprechpartner.

Foto: djd/Vertigoheel/Corporate+/Mladen Mitrinovic

Gut zu wissen

Schwindel-Tagebuch kann die Diagnose erleichtern

Wenden sich Betroffene mit Schwindelattacken an einen Arzt, ist oft eine umfangreiche Beschreibung der Beschwerden notwendig. Daher sollten Art, Dauer und Intensität des Schwindels protokolliert werden. Auch wichtig: Welche Begleiterscheinungen gingen mit den Beschwerden einher? Gab es Kopfschmerzen, Übelkeit, Ohrgeräusche, Doppelbilder, Taubheitsgefühle oder eine Ohnmacht? Diese Aufzeichnungen können dem Arzt zeigen, wie die Schwindelbeschwerden verlaufen und ob charakteristische Muster bestehen.

Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Anzeige

Ein Hausnotruf mit Mehrwert

Ein ausgereifter Service nicht nur für Pflegebedürftige, sondern auch für sicherheitsorientierte Menschen.

Solange die Aussage gilt „Gott sei Dank, wir sind noch fit“ sind die Gedanken an Beratung, Betreuung und Pflege oft noch weit entfernt. Doch der Alltag kann das gewohnte Leben sehr schnell völlig auf den Kopf stellen. Schon ein kleiner Unfall, ein Sturz oder eine plötzlich auftretende Krankheit können dazu führen, dass man nach dem Krankenhausaufenthalt nicht mehr allein leben kann. Dann ist guter Rat teuer und eine schnelle Lösung unumgänglich.

Einen Alltag zu organisieren, in welchem die Betroffenen stark auf Hilfe angewiesen sind, gestaltet sich in der Regel sehr schwierig. Vor allem dann, wenn Angehörige nicht die Zeit haben, regelmäßig Hilfestellung zu geben und eine 24-Stunden-Hilfskraft zu teuer ist. Hier kann ein Hausnotrufdienst und -system unterstützen und helfen, die angespannte Situation für alle Beteiligten zu vereinfachen, eine Unterbringung im Pflegeheim zu verhindern oder eine eventuelle Notwendigkeit einer 24-Stunden-Hilfskraft zu vermeiden.

Wir, die ambuvita GmbH, bieten als ambulanter Kranken- und Seniorenpflegedienst neben unserer Kerntätigkeit einen Hausnotrufdienst an. Ein kostengünstiger Service, der ein selbständiges und sicheres Leben zu Hause ermöglicht – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung.

Technische (dies sind die Notrufgeräte und -systeme) und organisatorische (dies ist die Gestellung der Notrufleitstelle) Unterstützung erhalten wir von unserem langjährigen Kooperationspartner, der Vitakt Hausnotruf GmbH.

Tritt ein Notfall ein, genügt ein Knopfdruck auf den Funksender, den der Kunde bei sich trägt. Und schon erfolgt eine Meldung an die Notrufleitstelle. Diese Meldung gibt sodann die Freigabe der Verbindung zur Notrufleitstelle. Ohne dass der Betroffene das Telefon benutzen muss, können die Mitarbeiter in der Notrufleitstelle den Betroffenen hören und mit ihm reden und notwendig gewordene Hilfe organisieren.

Darüber hinaus bietet unser Hausnotrufdienst und -system unseren Kunden und deren Angehörigen ein zusätzliches Maß an Sicherheit. Denn das Hausnotrufsystem kann und sollte auch benutzt werden, wenn zum Beispiel eine vor der Eingangstür stehende unbekannte Person Angst bereitet. Auch hier geht die Meldung durch Knopfdruck auf den Funksender direkt an die Notrufleitstelle. Nach Auslösen des Notrufs kann der/die Mitarbeiter/Mitarbeiterin der Notrufleitstelle über das Hausnotrufsystem als Zeuge die Situation mitverfolgen und notfalls die örtliche Polizei verständigen.

Also, unser Hausnotrufsystem kann mehr, als nur bei den klassischen Notfällen, wie zum Beispiel bei Stürzen oder Unfällen im Wohnungsumfeld, dienlich zu sein.

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Wir beraten Sie gerne: Telefon: 0 21 91 / 66 88 76

Durch Prävention Stürze vermeiden

Fünf Tipps gegen die Sturzgefahr speziell von älteren Menschen.

(djd) Stürze zählen zu den häufigsten Unfällen in Deutschland. Betroffen sind vor allem ältere Menschen, denn Probleme mit dem Gleichgewicht, nachlassende Seh- oder Muskelkraft, aber auch Stolperfallen im Haushalt erhöhen die Sturzgefahr. Auch wenn das Gros dieser Unfälle glimpflich und nur mit leichten Blessuren verläuft, kommt es bei fünf bis zehn Prozent der Gestürzten zu ernsthaften Verletzungen - wie der gefürchteten Oberschenkelhalsfraktur. Diese Maßnahmen zur Vermeidung von Stürzen sind recht einfach durchzuführen:

1. Stolperfallen eliminieren
Lose Kabel, hochstehende Teppichkanten oder Türschwellen - häufig sind es nur Kleinigkeiten, die im Alltag zu einem Sturz führen. Aber auch Räume, die mit zu vielen Möbeln vollgestellt sind, bergen für alte Menschen ein zusätzliches Unfallrisiko. Deshalb sollte die Wohnung gemeinsam mit Angehörigen oder einer Wohnberatungsstelle auf Stolperfallen oder Hindernisse überprüft und diese beseitigt werden.

2. Rutschgefahr ausschalten
Im Badezimmer oder WC sind Senioren besonders gefährdet, denn in Dusche, Badewanne oder auf feuchten Fliesen ist das Risiko des Ausrutschens besonders hoch. Doch mit einem einfachen Verfahren lässt sich die Trittsicherheit von Bodenfliesen, Dusch- und Badewannen auch nachträglich verbessern. Für eine Anti-Rutsch-Behandlung wird beispielsweise „SuperGrip Anti-Rutsch“ nach gründlicher Reinigung gleichmäßig auf Fliesen, Naturstein, Granit oder Emaille aufgetragen. Je nach Untergrund ist die Oberflächenstruktur in zehn bis 30 Minuten so verändert, dass sie dauerhaft mehr Rutschsicherheit bietet.

3. Sehstärke der Brille anpassen
Neben der Altersweitsichtigkeit können Augenkrankheiten wie eine Makuladegeneration, grauer oder grüner Star die Sehfähigkeit beeinträchtigen, sodass Hindernisse zu spät erkannt werden. Deshalb sollten die Augen in regelmäßigen Abständen überprüft und die Sehstärke der Brille angepasst werden.

Stürze zählen zu den häufigsten Unfällen in Deutschland, betroffen sind vor allem Senioren.

Foto: djd/Supergrip Antirutsch/toa555-Fotolia

4. Medikamente überprüfen
Nebenwirkungen von Medikamenten wie Schwindelgefühle oder Benommenheit können den Gleichgewichtssinn beeinträchtigen und Stürze begünstigen. In solchen Fällen sollte der Hausarzt überprüfen, ob ein anderes Präparat oder eine andere Dosierung infrage kommt.

5. Die Angst vor Stürzen
Wer schon einmal gestürzt ist, fürchtet sich, erneut zu fallen. Diese Unsicherheit kann dazu führen, dass Betroffene tatsächlich den Halt verlieren. Kurse zur Sturzprävention, die von vielen Krankenkassen bezuschusst werden, können für mehr Selbstvertrauen sorgen.

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.
Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Pflegedienst Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG
Pflege für Körper & Seele
Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.
Lebensqualität in jeder Phase
Wie wir unsere Qualität sicher stellen mit Kompetenz und Gefühl
Wenn Sie Fragen haben: Gerne beraten wir Sie persönlich. Wir freuen uns auf Sie.
Körper & Seele in guten Händen
Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG
Kölner Str. 71 , 42897 Remscheid
Tel.: 02191 662767, Fax: 02191 669269
info@krankenpflege-scheiba.de
www.krankenpflege-scheiba.de

So lässt sich Demenz vorbeugen

Mit einer gesunden, aktiven Lebensweise bleibt das Gehirn länger fit.

(djd) In Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft aktuell rund 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz. Aufgrund der alternden Bevölkerung könnten es bis 2050 sogar 3 Millionen werden. Viele Menschen fürchten im Alter selbst betroffen zu sein und wollen etwas dagegen tun. Zwar lässt sich eine Demenzerkrankung durch Vorbeugung nicht völlig ausschließen, aber das Risiko zumindest deutlich vermindern.

Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen machen Spaß und halten das Gehirn fit. Foto: djd/Telcor-Forschung/pressmaster - stock.adobe

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist regelmäßige Bewegung. Dreimal pro Woche eine halbe Stunde Radeln, Laufen oder Schwimmen können schon große Effekte haben. Sport schützt vor Arterienverkalkung, regt die Durchblutung an, senkt Blutdruck und Cholesterinspiegel und reduziert Übergewicht. Der Stoffwechsel im Gehirn wird unterstützt und die Vernetzung von Nervenzellen angeregt. Auch Ernährung spielt eine wichtige Rolle: Empfohlen wird die Mittelmeer-Diät mit viel Vollkorn, Fisch, Olivenöl, Obst und Gemüse. Zusätzlich sollte auf eine gute Versorgung mit der Aminosäure Arginin geachtet werden. So hat eine US-Studie ergeben, dass Alzheimer mit einem Arginin-Mangel zusammenhängen kann. Ein möglicher Grund: Aus dem Eiweißbaustein wird im Körper ein Botenstoff gebildet, der gefäßerweiternd und blutdrucksenkend wirkt. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Demenz. Das Gehirn braucht aber nicht nur „Futter“ von innen, sondern auch von außen: Begegnungen mit anderen Menschen fordern einen heraus, regen Sprachvermögen, Informationsverarbeitung und Emotionen an. Soziale Aktivitäten wie gemeinsames Spielen (immer dienstags bei der AWO, 14-17 Uhr, Mollplatz 3, Lennep), Sport treiben, Spazierengehen oder die Ausübung eines Ehrenamtes können das Demenzrisiko senken. Geistig anregende Tätigkeiten wie Rätseln, eine Sprache lernen, Musizieren oder Schreiben tun dem Gehirn ebenfalls gut.

Nah bei den Menschen.
Die Evangelische Stiftung Tannenhof versorgt mit psychiatrischen Kliniken in Wuppertal, Remscheid und Velbert rund 500.000 Menschen.
Evangelische Stiftung Tannenhof
Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie
Remscheider Straße 76
42899 Remscheid
Tel.: (02191) 12-0
E-Mail: info@stiftung-tannenhof.de
www.stiftung-tannenhof.de

Kompetenz aus einer Hand
Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de
Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid
„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Posaunenchor Lüttringhausen: Wie eine große Familie

Fünftägige Chorreise nach Schwerin mit mehreren Zwischenstopps und mehreren Platzkonzerten.

*Bläser*innen-Serenade mit den vereinigten Posaunenchören Schwerins.* Foto: privat

VON MARC BRÜNINGHAUS

Kirchengeläut aus der Stadt, die Siegessäule mit den umstehenden Bäumen und die goldglänzenden Kuppeln des Schweriner Schlosses bildeten die Kulisse für den eindrucksvollsten Teil der Fahrt des Posaunenchores Lüttringhausen in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Dort, im idyllischen Vorort Muess, direkt am Schweriner See gelegen, verbrachten die Mitglieder des Posaunenchores mit Familien in der Woche nach Ostern fünf ereignisreiche Tage. Neben der Besichtigung der Elbphilharmonie in Hamburg auf der Hinfahrt standen Stadtführungen in Schwerin und Wismar, die Besichtigung des Stadtschlosses in Schwerin, ein Platzkonzert im alten Hafen Wismar, die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes in der lutherischen Gemeinde Schwerin-Lankow und natürlich mehrere Proben auf dem Programm.

Vor dem Schloss-Konzert

Höhepunkt war aber eine gemeinsame Bläser*innen-Serenade mit den vereinigten Posauenchören Schwerins direkt vor dem Schloss, an der Siegessäule.

„Es ist so, als ob wir schon immer gemeinsam musiziert hätten" berichtet begeistert der Vorsitzende des Posaunenchores, Sebastian Brüninghaus, „Posaunenchorler sind eben überall eine große Familie."

Und so gab es keine Schwierigkeiten, als die gut 70 Musiker*innen erstmalig gemeinsam das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen" anstimmten.

Die besondere Stimmung blieb auch für das Publikum nicht unbemerkt, zahlreiche Menschen blieben kurz stehen oder lauschten komplett der etwa einstündigen Serenade, die die Posaunenchöre teils einzeln, teils gemeinsam bestritten. Und der Anzahl der in die Höhe gereckten Handys nach zu urteilen dürften sich Bilder und Töne der Blechbläser*innen aus Lüttringhausen und Schwerin weit über die Grenzen der Stadt Schwerin verbreitet haben…

Sport kompakt

Sportcamp der Sportjugend: Anmeldung hat begonnen

(SvG) Der Sportbund Remscheid und die Remscheider Sportjugend veranstalten unter dem Motto „Fünf Kontinente - fünf Tage Sport und Bewegung" ein Sportcamp für 8-12-jährige sportbegeisterte Kinder. Das Camp findet vom 19. bis 23. August immer von 8-15 Uhr in der Friesenhalle in der Jan-Wellem-Straße 29 in Remscheid statt. An jedem Tag wird jeweils einer der fünf Kontinente und passend dazu eine neue Sportart kennengelernt. Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Remscheid sorgt für passende und gesunde Mittagsverpflegung. Die Kosten für das Sportcamp betragen 30 Euro pro Person, anmelden kann man sich ab sofort beim Sportbund per E-Mail an info@sportbund-remscheid.de oder Telefon 34 14 43. Das Camp wird unterstützt von Integration durch Sport, das Bundesinnenministerium und der Aktion Muteinander.

RS FAIR

Bewegung: 1. Critical Mass in Remscheid

(red) Zum ersten Mal überhaupt findet am Freitag, 10. Mai von 18 bis 19 Uhr die erste „Critical Mass" in Remscheid statt. Treffpunkt ist der Remscheider Hauptbahnhof. Die „Critical Mass" ist eine weltweite Bewegung, bei der sich nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer, in der Regel meistens Radfahrer, treffen, um gemeinsam etwa durch Innenstädte zu fahren. Besonders in Städten treffen sich oft große Gruppen an Radfahrern, die durch das geballte Auftreten in sehr großer Zahl, der kritischen Masse, auf alternative Formen für den Individualverkehr aufmerksam machen.

Interessierte Radfahrer oder sonstwie unmotorisierte Interessenten können über die Facebook-Seite der Critical Mass Remscheid auf dem Laufenden bleiben: ▸▸ **www.facebook.com/CMRemscheid**

SPORT - Mehr Sportnachrichten finden Sie auf unserer Internetseite unter ▸▸ www.lalib.de/sport

FCR gewinnt Kreispokal 2019

Ausgelassene Röntgenstädter feiern den Titelgewinn.

VON THORSTEN GREULING

Glückwunsch an den FC Remscheid! Am „Tag der Arbeit" gewann der FC Remscheid den Kreispokal 2019 und zieht somit in den FVN-Niederrheinpokal 2019/20 ein. Vor einer Kulisse von gut 500 Zuschauern gewannen die Schützlinge von FCR-Trainer Acar Sar gegen den Bezirksliga-Tabellenführer SV 09/35 Wermelskirchen mit 3:1-Toren.

Kreispokalsieger 2019

Gerade in der ersten Halbzeit hatte der FCR die Partie völlig im Griff. Zur Pause hatte es nach den Toren von Dustin Najdanovic (12.) und einem herrlichen Freistoßtor von Michele Buscemi (29.) nach einer klaren Angelegenheit für den Landesligisten ausgesehen. Nach dem Wechsel ließ es der FCR jedoch ruhig angehen und die Wermelskirchener verkürzten durch einen verwandelten Foulelfmeter von Umut Demir zum 1:2 (57.). Danach hatte der SV 09/35 mehrere Chancen zum Ausgleich. Der eingewechselte Ayumu Moriguchi traf dann bei seinem ersten Einsatz für die erste Mannschaft mit seinem ersten Ballkontakt in der Nachspielzeit zum vielumjubelten 3:1 Endstand. Jetzt hoffen die FCR-Fans auf ein attraktives Los im Niederrheinpokal – vielleicht bekommt man ja Rot-Weiss Essen, den KFC Uerdingen oder den Wuppertaler SV.

Grund zur Freude: So sehen Kreispokalsieger aus. Foto: privat

FC Remscheid verliert Derby beim Cronenberger SC

VON MARCUS MÜLLER

Nach dem klaren 3:0-Heimsieg gegen St. Tönis (die nun Tabellenschlusslicht DSC 99 Düsseldorf mit einem 11:3-Kantersieg nach Hause schickten!) gab es vergangenen Sonntag beim Cronenberger SC für den FC Remscheid nichts zu holen. 4:3 verloren die Blau-Weißen das bergische Derby der Fußball-Landesliga Gruppe 1 auf dem Horst-Neuhoff-Sportplatz in Wuppertal.

Cronenberg mit Eigentor

Die Cronenberger von Trainer Peter Radojewski waren dabei deutlich besser in die Partie gestartet: Bereits nach vier Minuten brachte Ex-WSV-Goalgetter Ercan Aydogmus erstmals den Ball im FCR-Kasten unter. Nach 28 Spielminuten ließ er das Leder zum zweiten Mal im Remscheider Tor zappeln, mit diesem Zwischenstand ging es dann in die Kabinen.

Sieben Minuten nach Wiederanpfiff verkürzte allerdings Bedri Mehmeti nach einer Vorlage von Kevin Hartmann auf nur noch 2:1 für die Gäste aus Remscheid. Doch in der 63. Minute war erneut Aydogmus mit seinem 40. Saisontreffer zur Stelle, in der 67. dann Kabiru Hashim Mohammed, sodass die Cronenberger als aktueller Tabellenzweiter plötzlich mit 4:1 führten. Nachdem Adis Babic eine Viertelstunde vor Schluss noch einmal verkürzen konnte, sorgte Niklas Burghard in der ersten Minute der Nachspielzeit noch einmal für Spannung: Doch das Eigentor des CSC-Abwehrspielers stellte schließlich den 4:3-Endstand her – ein Punkt blieb dem FCR heuer beim Liga-Favoriten verwehrt.

FCR mit klarem Vorsprung

Der FC Remscheid rutschte somit vier Spieltage vor Saisonende durch den gleichzeitigen 2:1-Sieg des VfB Solingen bei der SSVg 09/12 Heiligenhaus wieder auf Tabellenplatz 11 ab, hat aber sechs Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Am nächsten Sonntag, 12. Mai, kommt nun TSV Meerbusch II, der auf dem ersten Abstiegsplatz liegt, ins Röntgen-Stadion. Ein Sieg ist in diesem „Sechs-Punkte-Spiel" für das Team von FCR-Trainer Acar Sar Pflicht. Anpfiff ist um 15 Uhr an der Wupperstraße.

Interessant für alle, die wenig Zeit haben

Frage und Antwort mit Personal-Trainer Sven Steup von Fühlbar fit aus Lennep.

Ist das Training mit Elektrostimulation wirklich sicher?

(red) Ja, denn Elektrostimulation wird seit Jahrzehnten bereits in der Physiotherapie, Rehabilitation und im Leistungssport eingesetzt. Die bioelektrischen Impulse lösen Muskelkontraktionen aus – und zwar in allen Muskelgruppen im Körper.

Warum ist das so intensiv?

Im Prinzip wirkt das EMS-Training wie ein Verstärker. Auch das Gehirn sendet Impulse aus, die dazu führen, dass unsere Muskeln sich anspannen. Bei unserem Training übernehmen unsere Geräte diese Arbeit und senden die Befehle an die Muskeln.

Wer sollte nicht trainieren?

Menschen mit Herzschrittmacher sowie Schwangere dürfen das Training nicht absolvieren. Nach der Geburt ist das EMS Training das perfekte Rückbildungsprogramm, da die elektrischen Impulse auch die tiefliegenden Muskelpartien ansprechen. Ansonsten ist das EMS Training für jeden geeignet, so können beispielsweise auch Untrainierte, Ältere und Übergewichtige am Training teilnehmen, da es sehr gelenkschonend ist und der Personal Trainer korrigiert, wenn man eine Übung falsch ausführt.

Training in modernem Ambiente. Foto: LA/LiB-Archiv

Wie schnell bringt das Training denn Erfolge?

Die Effektivität des EMS Trainings ist hier schon nach nur einigen Trainingseinheiten ersichtlich. Die Muskulatur bekommt schnell einen höheren Tonus, was unausweichlich auch zu einer Bindegewebsstraffung beiträgt. Mit dem EMS Training können nicht nur Kraft und Ausdauer gesteigert werden, es fördert durch die Aktivierung des Stoffwechsels die Gewichts- und Fettreduktion.

Reicht das Training allein aus?

Ja, für Menschen mit normalen sportlichen Ambitionen kann das Training für sich stehen.

Wir bieten hier auch die Kombination mit EMS-Cardio-Training an. Das Krafttraining sorgt für Muskelaufbau, das Cardiotraining stärkt das Herz-Kreislauf-System und ist optimal für die Fettverbrennung. Leistungssportler nutzen das EMS-Training, um sich speziell in ihrer Sportart zu steigern, da es die Möglichkeit bietet, auch einzelne Muskelgruppen gezielt anzusteuern.

Wer nutzt das Training besonders?

Das Training ist interessant für diejenigen, die wenig Zeit haben und zum Beispiel in ihrer Mittagspause kommen – man braucht ja nur 20 Minuten. Oder sie kommen direkt nach Feierabend. Viele unserer Mitglieder haben auch ganz konkrete Ziele, einige wollen zum Beispiel abnehmen. Für sie bieten wir auch einen Ernährungscoaching an. Lesen Sie auch einen Erfahrungsbericht: ▸▸ **www.lalib.de/füfi**

Wir heiraten

Sabrina Grammersbach &
Christian Wille

Die kirchliche Trauung findet am Freitag,
dem 31. Mai 2019 um 15 Uhr in der
evangelischen Kirche Lüttringhausen statt.
Gepoltert wird am Samstag, dem 18. Mai 2019
ab 20 Uhr auf Mittelgarschagen 3.

Weitere Familienanzeigen finden Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 12.

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Termine Fortsetzung von Seite 2

Donnerstag, 16. Mai

• 9.30 Uhr, Der neue Lindenhof, Honsberger Straße 38

3. Bergisches Klimaforum

(red) Die drei bergischen Großstädte Remscheid, Solingen und Wuppertal sind seit vielen Jahren rund um die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung aktiv und bringen dabei auch gemeinsame Projekte auf den Weg. Präsentiert und diskutiert werden die Aktivitäten beim Bergischen Klimaforum. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure, Multiplikatoren und Entscheidungsträger sowie an alle Interessierten. Ziel ist der intensive fachliche Austausch zwischen den Kommunen, zudem soll die regionale Vernetzung ausgebaut und verstärkt werden.
Nach Wuppertal und Solingen findet das dritte Bergische Klimaforum in Remscheid statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, Interessenten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird bis Donnerstag, 9. Mai, gebeten beim Fachdienst Umwelt unter Telefon 16-32 77 oder per E-Mail an umweltamt@remscheid.de.

Freitag, 17. Mai

• 19 Uhr, ev. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz 1

Tukano: World Music

(red) Das Quartett Tukano verbindet brasilianische Instrumentalmusik des Samba, Bossa Nova und des Choro mit Einflüssen von Jazz und Flamenco. Stilistische Ausflüge in Tango und Milonga aus Argentinien, afrokubanische Rhythmen und in orientalische Klangwelten zeugen vom Reichtum der globalen musikalischen Vielfalt. Thomas Bräutigam (Percussion-Set), Peter-Andreas Rudolph und Martin Gießmann (beide Gitarre und E-Bass) und Herbert Schneider (Saxophon, Ewi und Didgeridoo) sorgen durch atmosphärische Klangmalereien, groovige Improvisationen sowie leicht-beschwingte bis treibende Rhythmen für Leckerbissen für Liebhaber von Latin-, World- und Jazzmusik.

Sonntag, 19. Mai

• 20 bis 22 Uhr, ev. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz 3

Voces 8 – Sing joyfully

(red) Das A-capella-Oktett „Voces 8“ aus London ist mit seinem Repertoire von früher englischer Vokalpolyphonie über Jazz-Standards bis zu aktuellen Popmelodien sehr vielseitig und vielschichtig.
Auf Einladung von Kreiskantor Johannes Geßner ist das preisgekrönte Ensemble mit perfektem Timing und glasklarer Intonation in unvergleichbarer Tonqualität und Balance in der evangelischen Stadtkirche in Lennep zu Gast.
Tickets kosten 26 Euro (15 Euro ermäßigt) und sind über ▸▸ **www.remscheid-live.de/?277038 bestellbar.**

Berge, Täler, Wälder, Auen,
die du hier sehr geliebt
wirst du aus der Ferne schauen,
die den ewigen Frieden gibt.

Meine Zeit
steht in deinen Händen.
Psalm 31, 16

Walter Berg

* 5. 9. 1938 † 3. 5. 2019

In Liebe nehmen wir Abschied und blicken dankbar zurück auf die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Hanna Berg geb. Hulverscheidt
Carsten und Heike
mit Jasmin, Melissa und Romina
Dirk und Petra
mit Vivien, Moritz und Luis
Susanne
mit Lena und Lucy
Geschwister und Anverwandte

42287 Wuppertal, Marscheid 7

Wir bringen unseren lieben Entschlafenen am Freitag, dem 10. Mai 2019, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus zur letzten Ruhe.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „CVJM Posaunenchor Linde e.V.“, IBAN DE94 3405 0000 0000 2204 59 – Sterbefall Walter Berg –.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen können,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In der Welt habt ihr Angst,
aber seid getrost, ich habe
die Welt überwunden.
Joh. 16, 33

Irmtraud Hackbarth

geb. Somborn

* 27. 1. 1947 † 28. 4. 2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Hans-Joachim Hackbarth
Dörthe Hackbarth und Thomas Schröder
mit Maya und Tim
Anke Hesse mit Finn
Geschwister und Angehörige

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Hölkenstraße 3

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 16. Mai 2019, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „Verein Haus Clarenbach“, IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30 – Sterbefall Irmtraud Hackbarth –.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Hochbetagt ist

Pfarrerin i.R. Dr. Gudrun Wilda

friedlich eingeschlafen.

Pfarrerin Dr. Gudrun Wilda wurde am 26. November 1924 in Wilhelmshaven geboren und verstarb am 1. Mai 2019 im Alter von 94 Jahren.

Am 1. Oktober 1962 erfolgte die Berufung von Frau Dr. Wilda zur Pfarrerin in der Stiftung Tannenhof. Damit war sie die erste Pfarrerin im Kirchenkreis Lennep. Neben der Seelsorge unterrichtete sie an der Pflegevorschule und der Diakonenschule der Stiftung. Ab 1976 war sie Vorsteherin / Oberin der Tannenhof Schwesternschaft. Unvergessen sind ihre Fahrten in das französischsprachige Ausland und Südeuropa, die sie immer mal wieder für Mitglieder der Gemeinschaft anbot.
Am 30. November 1986 wurde sie in den Ruhestand verabschiedet.
Als Bewohnerin des Helene-Härtel-Buchmann-Hauses blieb sie der Gemeinschaft und der Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof eng verbunden. Wenige Tage vor ihrem Tod zog sie in das nahe Haus Talblick.

Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

**Vorstand,
Leitung und Rat der Diakonischen Gemeinschaft
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 10. Mai 2019, 12.00 Uhr, von der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof aus statt. Anstelle von Blumen wird um eine Spende zum Erhalt der Kirche der Stiftung Tannenhof gebeten. KD-Bank, Duisburg, IBAN DE97 3506 0190 1010 4000 20.
Die Diakonische Gemeinschaft gedenkt an Frau Pfarrerin Dr. Wilda in einer Andacht am Mittwoch, dem 26.06.2019, 15.00 Uhr, im Helene-Härtel-Buchmann-Haus.

***Niemals geht man so ganz.
In unseren Herzen und Gedanken
warst Du immer
und wirst Du immer bleiben.***

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elisabeth Nixdorf

geb. Metz
**** 22.5.1932 † 27.4.2019***

Wir werden Dich sehr vermissen.

***Beate und Jonny
Hans und Ruth
Gerd und Claudia
Anverwandte und Freunde***

Kondolenzanschrift: Beate Mattekowitsch c/o Bestattungen Edith Sonnenschein, Carnaper Straße 6, 42283 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 17. Mai 2019 um 11.00 Uhr auf dem kath. Friedhof Schützenstraße statt.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen im Wind und Regen,
doch nie ging einer von uns allein
auf allen unseren Wegen.

Johannes Kramer

* 9.9.1937 † 21.4.2019

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Ursula Kramer
und Dein geliebter Enkel Dennis

42899 Remscheid, Hans-Böckler-Straße 12

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“
Memento Mori
Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

„Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“
Tagore

Tel. 02191 - 5 23 11
Burggräf-Spier
Bestattungen
Texte für Trauerdrucksachen:
www.burggraef-bestattungen.de

Seit über 80 Jahren
Bestattungshaus BERNS
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 01 07 · Telefax (0 21 91) 56 43 01

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Wir trauern um

Eugen Kockenberg

der im Alter von 81 Jahren plötzlich und für uns alle überraschend verstarb. In diesem Jahr wäre er für seine fünfzigjährige Vereinstreue ausgezeichnet worden.

Das von ihm geführte Restaurant Neuenhof war viele Jahre lang unser Vereinslokal und die zweite Heimat unserer Aktiven und Vereinsmitglieder. Der Verein hat ihm viel zu verdanken und wird sein Andenken in Ehren halten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

FC Remscheid e.V.
Vorstand und Geschäftsführung
Lars Althoff, 1. Vorsitzender - Thorsten Greuling, Geschäftsführer

Weitere Familienanzeigen finden Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 11.

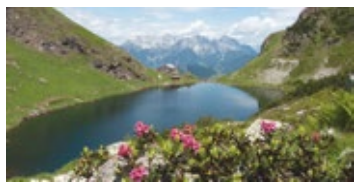
Nachruf

Die Nachricht vom Tode unseres Mitglieds

Eugen Kockenberg

erfüllt uns mit Trauer. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIMATBUND LÜTTRINGHAUSEN E.V.



Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
doch niemals ging einer von uns allein –
auf unseren Lebenswegen.

Eugen Peter Kockenberg

* 22. 6. 1937 † 3. 5. 2019

Wir danken dir so sehr für die wunderschöne Zeit mit dir. Mit deiner Fürsorge, deinem Humor und deinem Fleiß wirst du immer in unseren Herzen bleiben.

Hanna Kockenberg geb. Massi
Gabi und Jürgen
Sabine und Heiko
Claudia und Andreas
Silvia und René, Philipp und Lisa, Lukas, Ines
Emily und Collin als Urenkel
Verwandte und Freunde

42899 Remscheid, Lüttringhauser Straße 154a

Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. Mai 2019, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „Bergisches Hospiz“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Eugen Peter Kockenberg –.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

Eugen Kockenberg

Eugen Kockenberg ist tot. Er starb am vergangenen Freitag im Alter von 81 Jahren an den Folgen einer heimtückischen Krankheit. Vor nicht allzu langer Zeit war er noch um das Wohl seiner Gäste bemüht. Er war der Chef im Restaurant Neuenhof, unterstützt von Frau Hanna und den Töchtern Gabi, Sabine und Claudia.
Viele Gäste, Vereine, Kegelclubs gehen hier ein und aus, und Eugen Kockenberg war hier und da - ob am Stammtisch oder am Tresen - oft für ein Schwätzchen zu haben.
Er war ein aufrichtiger Mensch, der im Urlaub einfach anders sein wollte und auch war. Mit Frau Hanna zog es ihn mit Lüttringhauser Freunden und Bekannten in die Berge. Viele Jahre schwärmte er von seinem liebgewonnenen Fieberbrunn in Tirol. Von Hansi und Resi. Hier war sein zweites Zuhause. Hier konnte er sich entspannen und neue Kraft tanken.

Eugen Kockenberg ist auch über die Grenzen Lüttringhausens hinaus bekannt. Jahrelang war er Kreisvorsitzender der Stadt Remscheid für den DEHOGA Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein-Westfalen.
Der FC Remscheid fühlte sich in seinem Vereinslokal recht wohl. FCR-Mitglied Eugen Kockenberg erinnerte sich oft an die schönen Zeiten, als der ehemalige BV 08 Lüttringhausen in der 2. Bundesliga spielte.

Auch der Kegelclub „Eiserner Gustav“, der Heimatbund und die Wanderfreunde beklagen den Verlust eines Mitgliedes. Lüttringhausen ist um eine Institution ärmer geworden. Eugen Kockenberg wird in guter Erinnerung bleiben.
Familie und Anverwandte, Freunde und Bekannte werden Eugen Kockenberg am Montag auf dem ev. Friedhof Lüttringhausen zur letzten Ruhestätte begleiten.

Friedhelm Paas

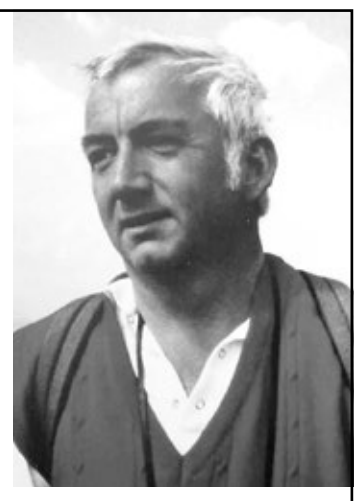


Foto: privat

AM SONNTAG, 12.5. IST Muttertag

Angebote gültig von MI, 8.5. bis SO, 12.5.

Öffnungszeit SO, 12.5.
11 – 16 UHR

Jetzt besonders große Auswahl an floristischen Sträußen und Geschenkideen.

VERSCHENKEN SIE Freude!
Mit Kremers Geschenkgutscheinen

17% ~~17.99~~
14.99
Muttertags-Rosendoppelbogen
Rosa, versch. Farben, ⌀ 19 cm, H: 70 cm, Standort: sonnig

21% ~~22.99~~
17.99
Floristische Pflanzschalen in großer Auswahl
z.B. "Love-Story", ⌀ 27 cm, bepflanzt mit Rosen, Kapkörbchen und Glockenblumen, Standort: sonnig bis halbschattig

13% ~~14.99~~
12.99
Muttertags-Rosenstämmchen
Rosa, versch. Sorten, ⌀ 19 cm, H: 80 cm, wuchsstarkes und robustes Halbstämmchen, Standort: sonnig

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STR. 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig vom 8.05. bis 12.05.2019 und nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gewächshäusern, Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.

Telefon in Remscheid: 0 21 91 – 95 13 5 - 0